



Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) des Landes Sachsen-Anhalt

Bearbeitet von Dieter FRANK, Hagen HERDAM, Horst JAGE, Heino JOHN, Hans-Ulrich KISON, Heiko KORSCH, Jens STOLLE
Mit Beiträgen von Siegfried BRÄUTIGAM, Hjalmar THIEL, Ingo UHLEMANN, Heinrich E. WEBER und Erik WELK

(3. Fassung, Februar 2004)

Einführung

Zwölf Jahre nach Erscheinen der Roten Liste Farn- und Blütenpflanzen für Sachsen-Anhalt (FRANK et al. 1992) wird nun die dritte Fassung dieser Roten Liste vorgelegt. Zum dritten Mal muss die Gefährdung der Arten dabei nach einem wiederum etwas geänderten System von Rote-Liste-Kategorien zugeordnet werden. Während RAUSCHERT (1978) noch die für die DDR üblichen Einstufungskriterien verwendete, richtete sich die zweite Fassung an den damals in der BRD üblichen Kriterien aus. Die vorliegende Liste basiert auf dem nunmehr auch in Deutschland gültigen Standard der IUCN-Kriterien.

Änderungen gegenüber der ersten bzw. zweiten Fassung bedeuten somit meist keine Veränderung der Gefährdungssituation, sondern sind das Resultat von Erkenntniszuwachs oder der Anwendung neuer Kriterien.

Datengrundlagen

Erstmals war es jetzt möglich, das Expertenvotum Rote Liste Farn- und Blütenpflanzen auf einer statistisch verwertbaren Datengrundlage aufzubauen. Eine Grundlage ist die Zusammenstellung aller für das Bezugsgebiet angegebenen Taxa (Checkliste). Zumindest für das Kriterium flächenbezogener Rückgang konnten die Angaben aus der Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt herangezogen werden. Dabei fanden summarische und relative Angaben zu Artvorkommen auf Messtischblattquadranten-Basis für die Zeiträume bis 1949, 1950 bis 1991 und ab 1992 Verwendung. Nur die drei Kriterien Rückgang der Individuenzahlen von noch aktuellen Vorkommen, Rückgangsgeschwindigkeit sowie akute Bedrohungen von Populationen wurden empirisch eingeschätzt.

Die für die Erarbeitung der Roten Liste verwendete relativ gute Datenlage ist dem unermüdlichen Wirken ehrenamtlich tätiger Botaniker seit den 1970er Jahren und insbesondere den an der aktuellen Kartierung (ab 1992) beteiligten Mitgliedern des Botanischen Vereins Sachsen-Anhalt bzw. des Botanischen Arbeitskreises Nordharz zu verdanken. Diese unmittelbaren Kartierungsergebnisse wurden ergänzt durch umfangreiche Literaturauswertungen an der Zentralstelle für die Floristische Kartierung Deutschlands, Bereich Ost in Halle (bis 1998) bzw. im LAU (ab 1995). Durch

die Auswertung der Herbarien in Dessau, Gatersleben, Halle, Jena und Magdeburg konnten Angaben zu historischen Vorkommen in die Bewertung einbezogen werden. Trotzdem ist der Kenntnisstand zum Vorkommen einiger bestimmungskritischer Arten noch unzureichend. Für einige Artengruppen erfolgten jedoch in den letzten Jahren spezielle Untersuchungen. Deren Rote-Liste-Einstufung erfolgte separat durch die Spezialisten S. BRÄUTIGAM (*Hieracium*), H. THIEL (*Alchemilla*), I. UHLEMANN (*Taraxacum*) und H. E. WEBER (*Rubus*).

Eingestuft wurden grundsätzlich **Arten** im Sinne des taxonomischen Referenzwerkes WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998), welche einheimisch oder eingebürgert sind bzw. waren (keine unbeständigen Neophyten). Hybridogene Taxa fanden dann Berücksichtigung, wenn sie üblicherweise in Bestimmungsbüchern verschlüsselt wurden. Entsprechend dieser Definition wurden für Sachsen-Anhalt 2.228 Arten bewertet. Die Nomenklatur der Arten folgt ebenfalls WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998). Nur *Allium scorodoprasum* ssp. *rotundum* wurde wegen grundlegender ökologischer Unterschiede zu *A. s. ssp. scorodoprasum* der Artenebene gleichgestellt.

Die gefährdeten Taxa werden auf Artebene eingestuft, um die Verständlichkeit der Roten Liste für einen breiten Interessentenkreis zu verbessern. Allerdings konnte dadurch nicht auf spezifische innerartliche Gefährdungen eingegangen werden. So finden z.B. gefährdete infraspezifische Taxa dann in dieser Liste keine Erwähnung, wenn andere infraspezifische Taxa der jeweiligen Art ungefährdet sind (z.B. *Fumaria vaillantii* ssp. *schrammii*). Da aber neben den Roten Listen noch andere Möglichkeiten bestehen, auf den Schutz gefährdeter Taxa oder Populationen hinzuwirken (gesetzlicher Arten-, Biotop- und Flächenschutz; Verantwortlichkeit), entschlossen sich die Autoren zur Betrachtung auf Artebene.

Für manche Arten ist die Bestandsentwicklung in den naturräumlichen Großräumen Sachsen-Anhalts sehr unterschiedlich. Beispielsweise sind fast alle Vorkommen von *Arnica montana* im Tiefland erloschen, während die Bestände im Harz kaum gefährdet sind. *Hydrocharis morsus-ranae* hat zwar im Elbtal noch zahlreiche Vorkommen, ist aber in vielen anderen Gebieten stark zurückgegangen. Trotzdem wurde aus Gründen der Verständlichkeit für einen breiten Leserkreis nur eine

Gesamt-Rote-Liste für das Bundesland vorgelegt. Bei der Einstufung solcher Arten wurde regional extrem starke Gefährdung besonders berücksichtigt. Weiterführende Aussagen zur regionalen Bestandsentwicklung können FRANK & NEUMANN (1999) entnommen werden. Eine Landesflora mit ausführlichen Informationen ist in Vorbereitung.

Bei der Bewertung musste oft subjektiv beurteilt werden, ob eine Art, für die zahlreiche neue Vorkommensmeldungen vorliegen, wirklich in Ausbreitung befindlich ist, oder ob ausschließlich eine bessere Durchforschung der betreffenden Gebiete oder eine geänderte Artauffassung den Kenntniszuwachs verursachen (z.B. *Carex melanostachya*, *Epipactis muelleri*, *Thymelaea passerina*).

Bemerkungen zu ausgewählten Arten

Bei vielen Arten gibt es neben gebietsheimischen Taxa bzw. Populationen auch kultivierte bzw. neophytische Populationen, oft verdrängen diese nichteinheimischen Populationen die gebietsheimischen Populationen. Solche gefährdete gebietsheimische Taxa bzw. Populationen wurden möglichst auch in die Rote Liste aufgenommen. **Sie sind am Buchstaben „K“ in der Spalte Bemerkungen zu erkennen. Dann bezieht sich der Gefährdungsstatus nachfolgender Liste nur auf die gebietsheimischen Vorkommen!** Beispielsweise bezieht sich die Rote-Liste-Kategorie 2 für *Picea abies* (Gewöhnliche Fichte) nur auf die autochthonen Populationen im Hochharz – nicht auf die zahlreichen Fichtenvorkommen im restlichen Bundesland.

Gegenüber der Roten Liste 1992 wurden folgende Taxa hier nicht mit aufgenommen, da die Angaben aus heutiger Sicht offenbar auf Fehlbestimmungen oder falscher Zuordnung von früher anders abgegrenzten Taxa beruhen: *Atriplex sabulosa*, *Allium kochii*, *Callitriche hermaphroditica*, *Cardaminopsis petraea*, *Carex brunnescens*, *Carex buxbaumii*, *Diploxix viminea*, *Hieracium racemosum*, *Isoetes lacustris*, *Jasione laevis*, *Ornithogalum orthophyllum*, *Phlomis tuberosa*, *Ranunculus baudotii*, *Ranunculus reptans*, *Salsola kali* ssp. *kali*, *Subularia aquatica*.

Auf die Auflistung eingegliedeter, untergeordneter oder hybridogener Taxa (sensu WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998) wurde verzichtet (z.B. *Armeria hornburgensis*, *Asplenium x alternifolium*, *Dactylorhiza fuchsii*, *Euphrasia rostkoviana*, *Fumaria schrammii*, *Gentianella baltica*, *Plantago major* ssp. *winteri*, *Scilla vindobonensis*, *Setaria verticilliformis*).

Ebenso fehlen unbeständige Neophyten (z.B. *Calendula arvensis*, *Ceratocephala falcata*, *Crepis setosa*, *Diploxix viminea*, *Elsholtzia ciliata*, *Eragrostis cilianensis*, *Galium verrucosum*, *Herniaria hirsuta*, *Linaria repens*, *Silene armeria*, *Urtica pilulifera*). Für Arten, welche ausschließlich neophytisch vorkommen oder vorkamen, wurde ein strengerer Bewertungsmaßstab angelegt, so

dass z.B. *Camelina sativa*, *Centaurea montana*, *Cirsium canum*, *Groenlandia densa*, *Mimulus guttatus*, *Orobanche minor*, *Petrorhagia saxifraga*, *Rosa villosa*, *Sagina maritima* und *Salvia aethiops* nicht mehr in der aktuellen Liste zu finden sind. In die Rote Liste werden Neophyten insbesondere dann aufgenommen, wenn sie an mehreren Stellen fest eingebürgert waren bzw. sind.

Leider kann im Rahmen der Rote-Liste-Tabelle nicht auf Sonderfallentscheidungen bei der Einstufung der Arten eingegangen werden, beispielsweise, dass die eingebürgerte Population von *Erysimum cheiri* inzwischen ausgestorben ist, aber zusätzlich unbeständige Populationen eines anderen Typs dieser Art vorkommen, dass die heimischen Populationen von *Muscari botryodes* ausgestorben/verschollen sind, sich aber neophytische Vorkommen herausgebildet haben, oder dass es kaum möglich ist, alle Individuen von *Picea abies* entweder den heimischen Berg-Fichten oder den Kultur-Fichten zuzuordnen, da fließende Übergänge zu den Kultur-Fichten und ihren zahlreichen Verwilderungen die Regel sind. Einige Arten weisen im Gebiet sowohl autochthone als auch kultivierte und spontane Vorkommen auf, nur selten (z.B. *Taxus baccata*) können Fundorte gebietsheimischer Populationen entsprechend zugeordnet werden. All diese Besonderheiten werden hier aus Gründen der Verständlichkeit innerhalb der taxonomischen Ebene „Art“ aufsummiert und bewertet.

Während bei wenigen Arten die gebietsheimischen von neophytischen Populationen noch unterschieden und im Sinne einer Roten Liste bewertet werden können, ist dies für andere Arten nicht mehr möglich. Zum Beispiel kann bei *Aquilegia vulgaris* nicht festgestellt werden, ob und ggf. welche Individuen gebietsheimisch sind. Da es zudem nicht möglich (und nicht zielführend) ist, die Idiotypen gebietsheimischer bzw. nichtheimischer Taxa zu ermitteln, wurden solche Arten – auch *Aquilegia vulgaris* – nicht in die Rote Liste aufgenommen. Ähnliches gilt für viele indigene Arten, deren Saatgut seit Jahrhunderten im Rahmen landwirtschaftlicher Kulturen im großen Maßstab (räumlich wie auch quantitativ) ausgebracht wird. Die Vorkommen verbreiteter Arten wie *Dactylis glomerata*, *Lolium perenne*, *Trifolium pratense* oder *Crataegus monogyna* wurden somit auch nicht im Sinne einer Roten Liste überprüft.

Brombeeren und Haselblattbrombeeren

(H. E. WEBER)

Im Gegensatz zu den meisten übrigen Blütenpflanzen fehlen bei den Brombeeren und Haselblattbrombeeren Daten über deren frühere Vorkommen nahezu vollständig. Nur in zwei inselartigen Teilbereichen wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts auch Brombeeren beachtet, so von G. MAASS um Altenhausen im Raum Magdeburg und von O. GELERT – teilweise zusammen mit R. HÜL-

SEN – um Tangerhütte in der südöstlichen Altmark (Näheres bei PEDERSEN et al. 1999). Erst fast ein Jahrhundert später wurde ab 1986 damit begonnen, die Brombeeren im gesamten Sachsen-Anhalt systematisch zu erforschen. Dieses erfolgte durch eine planmäßige und flächendeckende Kartierung im Viertelquadranten-Raster, deren Resultate im Verbreitungsatlas von PEDERSEN et al. (1999) vorgelegt wurden. Das Inventar an Arten und deren Verbreitung wurden hierbei im Detail erfasst, diese Daten bildeten fast die einzige Grundlage für die Bewertung der Brombeeren und Haselblattbrombeeren für die Rote Liste. Im Wesentlichen liefern hierbei die Seltenheit und die Situation am jeweiligen Fundort die Basis für eine Einstufung.

In der früheren Roten Liste (FRANK et al. 1992) wurden nach dem damaligen, noch unvollständigen Kenntnisstand bei den Brombeeren nur die Kategorien P und 0 verwendet. Wie in anderen Roten Listen, in denen Brombeeren berücksichtigt sind (z.B. WEBER 1993), kann die Gefährdung auch bei der unzureichenden Datenlage für frühere Vorkommen heute etwas differenzierter betrachtet werden. Hierbei gelten folgende Kriterien:

Gefährdungskat. 0: Da frühere Angaben über Vorkommen für den größten Teil des Gebiets fehlen, ist unbekannt, welche der möglicherweise frühere vorhandenen Arten inzwischen verschwunden sind. Frühere Angaben beruhten (falls sie nicht von GELERT oder MAASS stammten) oft auf Verwechslung, so dass dadurch kein ausreichender Nachweis für das Vorkommen der betreffenden Art besteht. Einige Brombeeren scheinen jedoch deutlich im Rückgang zu sein, so *Rubus chlorothyrsos*, eine Art, für die trotz der früher nur punktuellen Untersuchung des Gebiets zwei alte Nachweise (mit Herbarexemplaren) vorliegen und von der bei der flächendeckenden Rasterkartierung nur noch ein einziges Vorkommen (abseits der früheren Fundorte) ermittelt werden konnte. Nachweislich ausgestorben oder verschollen ist *Rubus mollis* J. & C. PRESL, der 1885 bei Wethau bei Naumburg (Saale) als „*Rubus caesius* × *tomentosus* KUNTZE“ gesammelt wurde (Beleg gesehen in der Bot. Staatssammlung München, bei PEDERSEN et al. 1999 nicht aufgeführt).

Gefährdungskat. 1: Arten, die nur (noch) an einem einzigen Fundort im Gebiet nachgewiesen sind. Diese Wuchsorte liegen stets ungeschützt in der Landschaft und sind, wie die Erfahrung zeigt, in der Regel stark bedroht, an Weg- und Straßenrändern durch Ausbaumaßnahmen und durch Hypertrophierung, auf Waldlichtungen und an Waldwegen vor allem durch Neuaufforstungen mit Nadelholz-Monokulturen.

Gefährdungskat. 2: Arten mit insgesamt nur 2-3 Vorkommen im Gebiet. Für eine Differenzierung in „stark gefährdet“ (2) und „gefährdet“ (3) gibt es keine ausreichende Datengrundlage.

Kat. G: Arten, von denen nur 4-5 Fundorte im Gebiet nachgewiesen sind. Vor allem auch infolge der allgemeinen Hypertrophierung werden die Standorte der Brombeeren in den Agrarlandschaften zunehmend von nitrophilen Hochstauden (*Urtica dioica*, *Heracleum sphondylium*, *Artemisia vulgaris* etc.) überwuchert (WEBER 1986). Und da Brombeeren in ihren oberirdischen Teilen nur zwei Jahre alt werden und somit immer erneut im lichtarmen Hochstauden-Dickicht heranwachsen müssen, werden sie selbst an eigens für sie geschützten Standorten von der nitrophytischen Ruderalvegetation verdrängt (WEBER 1997).

Typenschutz (Schutz der Originalfundorte zur taxonomischen Datensicherung): Mehrere Arten der Brombeeren (Subgen. *Rubus* Sekt. *Rubus* = *Rubus fruticosus* agg.) und Haselblattbrombeeren (Subgen. *Rubus* Sekt. *Corylifolii* = *Rubus corylifolius* agg.) wurden erstmals aus Sachsen-Anhalt beschrieben. Von diesen Fundorten (loci classici) stammen die Typus-Exemplare, auf denen die Nomenklatur für die heute anzuwendenden Namen der Arten beruht. Als bislang kaum erkannte Aufgabe des Naturschutzes sollten derartige Vorkommen möglichst erhalten bleiben, um auch in Zukunft Botanikern die Möglichkeit zu geben, die betreffenden Arten lebend am Originalfundort zu studieren. Falls kein genauer Fundort (des Holo- oder des Lectotypus) bekannt ist, sollte zumindest ein Vorkommen in der angegebenen Region (regio classica) ermittelt und auf Dauer erhalten bleiben. Typenschutz gilt hierbei insbesondere für die Wuchsorte, von denen das Typusmaterial für die heute verwendeten Namen entnommen wurde. Es handelt sich hierbei um vier Arten: *Rubus glaucovirens* MAASS 1871 (mehrere Fundorte um Altenhausen); *Rubus scissus* W. C. R. WATSON 1937 („Magdeburg, an sumpfigen Waldstellen bei Altenhausen“); *Rubus glossoides* H. E. WEBER & STOHR 1998 (nördlich Gorsdorf, Wald westlich der Einmündung der Straße auf B 187, MTB 4143/33) und *Rubus stohrii* H. E. WEBER & RANFT 1998 (südlich Lubast, Einfahrt von der B2 zur Kiesgrube, MTB 4241/41).

Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Gefährdet sind insbesondere Arten, die an naturnahe Sonderstandorte, an traditionelle Bewirtschaftungsformen, an nasse bzw. feuchte oder an nährstoffarme Standorte angepasst sind. Nicht ausreichend belegt ist die flächenhafte Auswirkung des Einbringens nicht gebietsheimischer Populationen. Zu erwarten ist eine erhebliche genetische Drift bzw. eine Verarmung der genetischen Vielfalt heimischer Arten.

Die Auswirkungen allgemeiner Gefährdungsursachen, wie zunehmender Flächenverlust durch Baumaßnahmen, Eutrophierung, intensive und uniforme Landnutzungsformen, Ausbreitung inva-

	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Artenzahl (absolut)	95	53	144	154	305	751	2.228
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	4,3	2,4	6,5	6,9	13,7	33,8	

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalts.

	Kategorien			Sonstige gesamt	Gesamt
	G	D	V		
Artenzahl (absolut)	8	26	-	35	2228
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	0,4	1,2	-	1,5	

Tab. 2: Übersicht zur Einstufung in die sonstigen Kategorien der Roten Liste.

siver Neophyten etc., welche in einem veränderten Konkurrenz- und schließlich Vergesellschaftungsgefüge zum Ausdruck kommen, können zwar auch im täglichen Erleben ohne Bezug zu Rote-Liste-Arten nachvollzogen werden. Diese Mechanismen wirken aber auch auf die Arten der Roten Liste. Letztere stellt gewissermaßen die Spitze des Eisberges bezüglich Veränderungen in unserer grünen Umwelt dar.

Notwendige Schutzmaßnahmen für einzelne Arten lassen sich ableiten aus den drei aufgeführten Kategorien: 1. gesetzlicher Schutzstatus, 2. Rote-Liste-Status und 3. Verantwortlichkeit. Allerdings sind hier in der Roten Liste nur die gefährdeten Arten (Rote-Liste-Status) abgedruckt. Darüber hinaus gibt es sowohl noch weitere gesetzlich geschützte Arten als auch Arten, für die Sachsen-Anhalt eine hohe Verantwortung hat. Eine vollständige Liste kann in FRANK & NEUMANN (1999) eingesehen werden.

Die Darstellung der Verantwortlichkeit für die Erhaltung der Arten (in Spalte Bem.) erfolgte auf zwei Betrachtungsebenen und wurde aus WELK in FRANK & NEUMANN (1999) übernommen und ergänzt. Für weitergehende Erläuterungen wird auf dieses Werk oder WELK (2002a, 2002b) verwiesen. Die internationale Verantwortlichkeit Deutschlands charakterisiert die Zahl vor dem Schrägstrich, die Zahl danach den Anteil der sachsen-anhaltischen Vorkommen im gesamtdeutschen Raum.

Verantwortlichkeit

(E. WELK)

Regionale Rote Listen klassifizieren die Gefährdung einer Art innerhalb eines bestimmten Bezugsraumes. Der Gefährdungsgrad gibt Auskunft über die Überlebenschancen der Arten in dieser Region und lässt erkennen, wie dringlich Schutzmaßnahmen sind.

Dieser klare und logische Ansatz reicht jedoch nicht aus, wenn es um die Abstimmung von

Schutzmaßnahmen bei gleicher Gefährdung oder zwischen Regionen (Bundesländer, Staaten) geht. Hier muss die weltweite Situation der Arten betrachtet werden, denn nur dann lässt sich eine Aussage treffen, wie wichtig der Beitrag dieser Region für deren weltweites Überleben ist.

Mit dieser zweiten, Verantwortlichkeitsanalyse genannten Bewertung können wichtige Beiträge zur notwendigen Prioritätensetzung im Artenschutz geleistet werden. Sie stellt fest, wie groß der Anteil der Vorkommen im Bezugsraum an der Weltpopulation ist, und wie wichtig diese Teilpopulation für die Erhaltung der genetischen Diversität der Art ist.

Die dafür notwendige arealkundliche Analyse und Bewertung des biogeographischen Aspekts der Schutzrelevanz aller seltenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands wurde in der Arbeitsgruppe Chorologie am Institut für Geobotanik in Halle geleistet. Die Ergebnisse dieser Arbeit (WELK 2002b) sind Grundlage der Ermittlung der chorologischen Bedeutsamkeit von gefährdeten Pflanzenvorkommen in Sachsen-Anhalt (WELK 2002a).

Danksagung

Für die umfangreichen Aktivitäten bei der Erfassung aktueller Vorkommen von Pflanzenarten in Sachsen-Anhalt danken wir den Mitgliedern des Botanischen Vereins Sachsen-Anhalt und des Botanischen Arbeitskreises Nordharz. Wertvolle Hinweise zur Einstufung der Gefährdung erhielten wir insbesondere von E. HERZ (Leuna), A. KORSCHESKY (Wittenberg), U. G. JÄGER (Wettin), A. KRUMBIEGEL (HALLE), S. TISCHEW (Bernburg), H. ZIESCHE (Thale) und dem Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt. Frau K. HÜNIG (Halle) danken wir für die gewissenhaften und geduldigen Recherchen in der Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt.

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Abies alba</i> MILL.	Weiß-Tanne	1	⁰¹⁾ K 3/1
<i>Aceras anthropophorum</i> (L.) W. T. AITON	Ohnsporn	1	§ WA-B/II 2/1
<i>Achillea collina</i> BECKER ex RCHB.	Hügel-Wiesenschafgarbe	D	3/1
<i>Achillea nobilis</i> L.	Edle Schafgarbe	3	2/1
<i>Achillea setacea</i> WALDST. & KIT.	Feinblättrige Wiesen-Schafgarbe	3	3/4
<i>Aconitum variegatum</i> L.	Bunter Eisenhut	3	§ BA K 3/1
<i>Adonis aestivalis</i> L.	Sommer-Adonisröschen	3	2/1
<i>Adonis flammea</i> JACQ.	Flammen-Adonisröschen	1	3/2
<i>Adonis vernalis</i> L.	Frühlings-Adonisröschen	3	§ WA-B/II, BA 3/3
<i>Agrostemma githago</i> L.	Kornrade	1	⁰²⁾ K 3/1
<i>Aira caryophylla</i> L. s.l.	Nelken-Haferschmiele	3	2/1
<i>Ajuga chamaepitys</i> (L.) SCHREB.	Gelber Günsel	3	2/1
<i>Ajuga pyramidalis</i> L.	Pyramiden-Günsel	1	2/1
<i>Alchemilla filicaulis</i> BUSER	Fadenstengeliges Frauenmantel	G	3/1
<i>Alchemilla glaucescens</i> WALLR.	Bastard-Frauenmantel	3	3/1
<i>Alchemilla plicata</i> BUSER	Gefalteter Frauenmantel	G	⁰³⁾ 3/1
<i>Alchemilla propinqua</i> H. LINDB. JUZ.	Verwandter Frauenmantel	D	⁰⁴⁾ 3/1
<i>Alisma gramineum</i> LEJ.	Grasblättriger Froschlöffel	3	2/1
<i>Allium angulosum</i> L.	Kantiger Lauch	3	§ BA 2/2
<i>Allium carinatum</i> L. s.l.	Gekielter Lauch	1	2/1
<i>Allium scorodoprasum</i> ssp. <i>rotundum</i> (L.) STEARN	Runder Lauch	1	2/1
<i>Allium senescens</i> L. s.l.	Berg-Lauch	3	3/1
<i>Allium sphaerocephalon</i> L.	Kugelköpfiger Lauch	1	3/1
<i>Allium strictum</i> SCHRAD.	Steifer Lauch	0	⁰⁵⁾ 4/3
<i>Althaea hirsuta</i> L.	Rauher Eibisch	0	2/1
<i>Althaea officinalis</i> L.	Echter Eibisch	3	§ BA 3/3
<i>Alyssum montanum</i> L.	Berg-Steinkraut	3	§ BA 3/2
<i>Amaranthus blitum</i> L. s.l.	Aufsteigender Fuchsschwanz	3	2/1
<i>Anacamptis pyramidalis</i> (L.) RICH.	Hundswurz	1	§ WA-B/II 2/1
<i>Anagallis foemina</i> MILL.	Blauer Gauchheil	3	2/1
<i>Anagallis minima</i> (L.) E. H. L. KRAUSE	Acker-Kleinling	1	3/2
<i>Andromeda polifolia</i> L.	Rosmarinheide	2	2/1
<i>Androsace elongata</i> L.	Langgestielter Mannsschild	2	3/3
<i>Androsace septentrionalis</i> L.	Nördlicher Mannsschild	0	4/2
<i>Anemone sylvestris</i> L.	Großes Windröschen	3	§ BA K 3/1
<i>Angelica palustris</i> (BESSER) HOFFM.	Sumpf-Engelwurz	1	§ FFH II/IV, BK 3/2
<i>Antennaria dioica</i> (L.) P. GAERTN.	Gewöhnliches Katzenpötchen	2	§ BA 2/1
<i>Anthemis cotula</i> L.	Stinkende Hundskamille	3	2/1
<i>Anthriscus cerefolium</i> (L.) HOFFM.	Garten-Kerbel	3	N? 2/2
<i>Anthriscus nitida</i> (WAHLENB.) HAZSL.	Glanz-Kerbel	3	3/1
<i>Aphanes inexpectata</i> W. LIPPERT	Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel	2	4/1
<i>Apium graveolens</i> L.	Echter Sellerie	3	3/2
<i>Apium inundatum</i> (L.) RCHB. f.	Flutender Sellerie	1	§ BA 3/1
<i>Apium repens</i> (JACQ.) LAG.	Kriechender Sellerie	1	§ FFH II/IV, BK 5/2
<i>Arabis nemorensis</i> (HOFFM.) KOCH	Flachsotige Gänsekresse	1	3/1
<i>Arabis pauciflora</i> (GRIMM) GARCKE	Armlütige Gänsekresse	3	3/1
<i>Arabis sagittata</i> (BERTOL.) DC.	Pfeilblättrige Gänsekresse	0	3/1
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (L.) SPRENG.	Immergrüne Bärentraube	R	§ BA, WA-D 3/1
<i>Aristolochia clematitis</i> L.	Gewöhnliche Osterluzei	3	3/1
<i>Arnica montana</i> L.	Berg-Wohlverleih	2	§ BA, WA-D, FFH V ⁰⁶⁾ 4/2
<i>Arnoseris minima</i> (L.) SCHWEIGG. & KOERTE	Lämmersalat	2	4/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Artemisia austriaca</i> JACQ.	Österreichischer Beifuß	1	N 2/2
<i>Artemisia laciniata</i> WILLD.	Schlitzblättriger Beifuß	0	§ FFH II*/IV, BK 4/3
<i>Artemisia maritima</i> L.	Strand-Beifuß	0	3/1
<i>Artemisia pontica</i> L.	Pontischer Beifuß	1	3/2
<i>Artemisia rupestris</i> L.	Felsen-Beifuß	0	§ BA 4/3
<i>Aruncus dioicus</i> (WALTER) FERNALD	Wald-Geißbart	3	K 2/1
<i>Asperugo procumbens</i> L.	Schlangenäuglein	3	3/1
<i>Asperula arvensis</i> L.	Acker-Meier	0	2/1
<i>Asperula tinctoria</i> L.	Färber-Meier	3	2/1
<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> L.	Schwarzer Streifenfarn	0	2/1
<i>Asplenium ceterach</i> L.	Schiffmoss	1	§ BA ⁰⁷⁾ 3/1
<i>Asplenium scolopendrium</i> L.	Hirschzunge	2	§ BA 3/1
<i>Asplenium viride</i> HUDS.	Grüner Streifenfarn	2	3/1
<i>Aster alpinus</i> L.	Alpen-Aster	R	§ BA K 4/2
<i>Aster amellus</i> L.	Kalk-Aster	3	§ BA 2/1
<i>Aster linosyris</i> (L.) BERNH.	Gold-Aster	3	2/1
<i>Astragalus arenarius</i> L.	Sand-Tragant	0	§ BA ⁰⁸⁾ 2/1
<i>Astragalus danicus</i> RETZ.	Dänischer Tragant	3	3/3
<i>Astragalus exscapus</i> L.	Stengelloser Tragant	2	3/4
<i>Astrantia major</i> L.	Große Sterndolde	3	2/1
<i>Athyrium distentifolium</i> TAUSCH ex OPIZ	Gebirgs-Frauenfarn	R	3/1
<i>Atriplex pedunculata</i> L.	Gestielte Keilmelde	3	3/2
<i>Atriplex rosea</i> L.	Rosen-Melde	3	2/2
<i>Baldellia ranunculoides</i> (L.) PARL.	Igelschlauch	1	3/1
<i>Betula nana</i> L.	Zwerg-Birke	D	§ BA K 3/2
<i>Bidens cernua</i> L.	Nickender Zweizahn	3	2/1
<i>Biscutella laevigata</i> L.	Brillenschötchen	2	§ BA 5/3
<i>Blechnum spicant</i> (L.) ROTH	Rippenfarn	3	2/1
<i>Blysmus compressus</i> (L.) PANZ. ex LINK	Zusammengedrücktes Quellried	1	4/1
<i>Blysmus rufus</i> (HUDS.) LINK	Rote Quellbinse	0	2/2
<i>Botrychium lunaria</i> (L.) SW.	Echte Mondraute	3	§ BA 3/1
<i>Botrychium matricariifolium</i> (A. BRAUN ex DÖLL) W. D. J. KOCH	Ästige Mondraute	R	§ BA, BK ⁰⁹⁾ 3/1
<i>Botrychium simplex</i> E. HITCHC.	Einfache Mondraute	0	§ BA, BK 3/1
<i>Brassica elongata</i> EHRH.	Langtraubiger Kohl	3	N 2/2
<i>Bromus arvensis</i> L.	Acker-Trespe	2	4/1
<i>Bromus brachystachys</i> HORNUNG	Kurzährige Trespe	0	5/4
<i>Bromus commutatus</i> SCHRAD.	Wiesen-Trespe	2	3/1
<i>Bromus lepidus</i> HOLMBERG	Zierliche Trespe	0	2/1
<i>Bromus racemosus</i> L.	Trauben-Trespe	3	4/1
<i>Bromus secalinus</i> L. s.str.	Roggen-Trespe	2	3/1
<i>Bunium bulbocastanum</i> L.	Knollenkümmel	R	2/1
<i>Bupleurum gerardii</i> ALL.	Jacquins Hasenohr	1	¹⁰⁾ 4/5
<i>Bupleurum longifolium</i> L.	Langblättriges Hasenohr	3	3/1
<i>Bupleurum rotundifolium</i> L.	Rundblättriges Hasenohr	2	3/2
<i>Bupleurum tenuissimum</i> L.	Salz-Hasenohr	2	3/3
<i>Calamagrostis pseudophragmites</i> (HALLER f.) KOEL.	Ufer-Reitgras	1	3/1
<i>Calamagrostis pseudopurpurea</i> GERSTL. ex O. R. HEINE	Sächsisches Reitgras	1	¹¹⁾ 5/2
<i>Calamagrostis stricta</i> (TIMM) KOELER	Moor-Reitgras	1	2/1
<i>Calamagrostis varia</i> (SCHRAD.) HOST	Buntes Reitgras	R	3/1
<i>Calla palustris</i> L.	Schlangenwurz	2	§ BA 3/1
<i>Callitriche cophocarpa</i> SENDTNER	Stumpfkantiger Wasserstern	D	2/1
<i>Callitriche stagnalis</i> SCOP.	Teich-Wasserstern	D	3/1
<i>Camelina alyssum</i> (MILL.) THELL.	Gezählter Leindotter	0	4/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Campanula bononiensis</i> L.	Bologneser Glockenblume	2	§ BA 3/2
<i>Campanula cervicaria</i> L.	Borstige Glockenblume	1	§ BA 2/1
<i>Campanula glomerata</i> L.	Büschel-Glockenblume	3	K 2/1
<i>Campanula latifolia</i> L.	Breitblättrige Glockenblume	3	§ BA K 2/1
<i>Campanula rapunculus</i> L.	Rapunzel-Glockenblume	3	2/1
<i>Cardaminopsis halleri</i> (L.) HAYEK	Wiesen-Schaumkresse	3	2/1
<i>Carduus defloratus</i> L.	Alpen-Distel	D	3/1
<i>Carex appropinquata</i> SCHUMACH.	Schwarzschof-Segge	2	3/1
<i>Carex bigelowii</i> TORR. ex SCHWEIN.	Starre Segge	1	5/4
<i>Carex bohémica</i> SCHREB.	Zypergras-Segge	2	4/1
<i>Carex buekii</i> WIMM.	Banater Segge	2	3/1
<i>Carex cespitosa</i> L.	Rasen-Segge	3	2/1
<i>Carex davalliana</i> SM.	Davalls Segge	0	4/1
<i>Carex diandra</i> SCHRANK	Draht-Segge	2	2/1
<i>Carex dioica</i> L.	Zweihäusige Segge	0	2/1
<i>Carex distans</i> L.	Entferntährige Segge	3	3/1
<i>Carex echinata</i> MURRAY	Igel-Segge	3	2/1
<i>Carex ericetorum</i> POLLICH	Heide-Segge	3	2/1
<i>Carex flava</i> L. s.str.	Echte Gelb-Segge	3	3/1
<i>Carex hartmanii</i> CAJANDER	Hartmans Segge	2	3/2
<i>Carex hordeistichos</i> VILL.	Gersten-Segge	1	3/1
<i>Carex hostiana</i> DC.	Saum-Segge	1	4/2
<i>Carex lasiocarpa</i> EHRH.	Faden-Segge	2	2/2
<i>Carex lepidocarpa</i> TAUSCH	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge	2	4/1
<i>Carex limosa</i> L.	Schlamm-Segge	1	2/1
<i>Carex melanostachya</i> M. BIEB. ex WILLD.	Schwarzährige Segge	3	3/4
<i>Carex ornithopoda</i> WILLD. s.str.	Vogelfuß-Segge	2	3/1
<i>Carex pauciflora</i> LIGHTF.	Armbütige Segge	R	3/1
<i>Carex pendula</i> HUDS.	Hänge-Segge	3	3/1
<i>Carex pilosa</i> SCOP.	Wimper-Segge	2	3/1
<i>Carex pulicaris</i> L.	Floh-Segge	1	3/1
<i>Carex secalina</i> WAHLENB.	Roggen-Segge	1	4/3
<i>Carex supina</i> WAHLENB.	Niedrige Segge	3	3/2
<i>Carex tomentosa</i> L.	Filz-Segge	3	3/2
<i>Carex umbrosa</i> HOST	Schatten-Segge	3	5/1
<i>Carex vaginata</i> TAUSCH	Scheiden-Segge	1	4/4
<i>Carex viridula</i> MICHX.	Späte Gelb-Segge	2	2/1
<i>Carlina acaulis</i> L.	Silberdistel	3	§ BA 2/1
<i>Carum carvi</i> L.	Wiesen-Kümmel	3	2/1
<i>Catabrosa aquatica</i> (L.) P. BEAUV.	Quellgras	2	3/2
<i>Caucalis platycarpus</i> L.	Acker-Haftdolde	3	2/2
<i>Centaurea calcitrapa</i> L.	Stern-Flockenblume	1	N 3/3
<i>Centaurea nigra</i> L. s.l.	Schwarze Flockenblume	1	N 2/1
<i>Centaurea pseudophrygia</i> C. A. MEY.	Perücken-Flockenblume	3	2/1
<i>Centaurium littorale</i> (TURNER) GILM.	Strand-Tausendgüldenkraut	2	§ BA 2/1
<i>Centaurium pulchellum</i> (SW.) DRUCE	Kleines Tausendgüldenkraut	3	§ BA 3/1
<i>Cephalanthera longifolia</i> (L.) FRITSCH	Schwertblättriges Waldvögelein	3	§ WA-B/II 2/1
<i>Cephalanthera rubra</i> (L.) RICH.	Rotes Waldvögelein	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Cerastium brachypetalum</i> DESP. ex PERS.	Bärtiges Hornkraut	3	2/1
<i>Cerastium lucorum</i> (SCHUR) MÖSCHL	Großfrüchtiges Hornkraut	D	3/2
<i>Cerinth minor</i> L.	Kleine Wachsblume	2	3/1
<i>Chamaespartium sagittale</i> (L.) GIBBS	Flügelginster	1	3/1
<i>Chenopodium bonus-henricus</i> L.	Guter Heinrich	3	4/1
<i>Chenopodium botryodes</i> SM.	Dickblättriger Gänsefuß	3	2/2
<i>Chenopodium foliosum</i> ASCH.	Echter Erbeerspinat	3	N 2/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Chenopodium murale</i> L.	Mauer-Gänsefuß	1	3/1
<i>Chenopodium opulifolium</i> SCHRAD. ex W. D. J. KOCH & ZIZ	Schneeballblättriger Gänsefuß	1	3/1
<i>Chenopodium suecicum</i> MURR	Schwedischer Gänsefuß	D	3/1
<i>Chenopodium urbicum</i> L.	Straßen-Gänsefuß	1	3/2
<i>Chenopodium vulvaria</i> L.	Stinkender Gänsefuß	2	3/2
<i>Chimaphila umbellata</i> (L.) BARTON	Dolden-Winterlieb	2	§ BA 3/1
<i>Chrysanthemum segetum</i> L.	Saat-Wucherblume	2	K 2/1
<i>Cicendia filiformis</i> (L.) DELARBRE	Fadenenzian	0	4/1
<i>Cicerbita alpina</i> (L.) WALLR.	Alpen-Milchlattich	R	2/1
<i>Cicuta virosa</i> L.	Wasserschierling	3	3/1
<i>Circaea alpina</i> L.	Alpen-Hexenkraut	3	2/1
<i>Cirsium eriophorum</i> (L.) SCOP.	Wollköpfige Kratzdistel	3	2/1
<i>Cirsium heterophyllum</i> (L.) HILL	Verschiedenblättrige Kratzdistel	3	N? 3/1
<i>Cirsium tuberosum</i> (L.) ALL.	Knollige Kratzdistel	1	3/1
<i>Cladium mariscus</i> (L.) POHL	Binsen-Schneide	3	3/1
<i>Clematis recta</i> L.	Aufrechte Waldrebe	2	2/1
<i>Coeloglossum viride</i> (L.) HARTM.	Grüne Hohlzunge	1	§ WA-B/II 2/1
<i>Colchicum autumnale</i> L.	Herbst-Zeitlose	3	K 2/1
<i>Coleanthus subtilis</i> (TRATT.) SEIDL	Scheidengras	R	§ FFH II/IV, BK 5/3
<i>Conringia orientalis</i> (L.) DUMORT.	Ackerkohl	2	2/1
<i>Corallorrhiza trifida</i> CHÂTEL.	Korallenwurz	1	2/1
<i>Coronilla coronata</i> L.	Berg-Kronwicke	2	3/1
<i>Coronilla vaginalis</i> LAM.	Scheiden-Kronwicke	R	2/1
<i>Coronopus squamatus</i> (FORSSK.) ASCH.	Niederliegender Krähenfuß	3	4/2
<i>Crassula aquatica</i> (L.) SCHÖNLAND	Wasser-Dickblatt	0	2/2
<i>Crassula tillaea</i> LEST.-GARL.	Moos-Dickblatt	0	3/2
<i>Crepis foetida</i> L.	Stinkender Pippau	3	2/1
<i>Crepis mollis</i> (JACQ.) ASCH.	Weichhaariger Pippau	3	5/1
<i>Crepis praemorsa</i> (L.) WALTHER	Abgebissener Pippau	1	2/1
<i>Cuscuta epilinum</i> WEIHE	Flachs-Seide	0	5/1
<i>Cuscuta epithymum</i> (L.) L.	Quendel-Seide	3	2/1
<i>Cuscuta lupuliformis</i> KROCK.	Pappel-Seide	3	N? 2/1
<i>Cynoglossum germanicum</i> JACQ.	Deutsche Hundszunge	2	3/1
<i>Cynosurus cristatus</i> L.	Wiesen-Kammgras	3	3/1
<i>Cyperus flavescens</i> L.	Gelbliches Zypergras	0	2/1
<i>Cyperus fuscus</i> L.	Braunes Zypergras	3	2/1
<i>Cyperus michelianus</i> (L.) LINK	Zwerg-Zypergras	1	4/5
<i>Cypripedium calceolus</i> L.	Frauenschuh	2	§ WA-III, FFH III, BK 2/1
<i>Dactylorhiza incarnata</i> (L.) SOÓ	Fleischfarbenes Knabenkraut	2	§ WA-B/II 3/1
<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	Artengruppe Geflecktes Knabenkraut	3	§ WA-B/II ¹²⁾ 3/3
<i>Dactylorhiza majalis</i> (RCHB.) HUNT & SUMMERH.	Breitblättriges Knabenkraut	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Dactylorhiza sambucina</i> (L.) SOÓ	Holunder-Knabenkraut	0	§ WA-B/II 3/2
<i>Dianthus armeria</i> L.	Büschel-Nelke	3	§ BA 3/1
<i>Dianthus gratianopolitanus</i> VILL.	Pfingst-Nelke	R	§ BA 5/1
<i>Dianthus seguieri</i> VILL.	Busch-Nelke	2	§ BA 3/1
<i>Dianthus superbus</i> L.	Pracht-Nelke	2	§ BA K 2/1
<i>Dictamnus albus</i> L.	Diptam	3	§ BA 2/2
<i>Digitalis grandiflora</i> MILL.	Großblütiger Fingerhut	3	§ BA K 2/1
<i>Diphysastrum alpinum</i> (L.) HOLUB	Alpen-Flachbärlapp	R	§ BA 3/1
<i>Diphysastrum complanatum</i> (L.) HOLUB	Gewöhnlicher Flachbärlapp	2	§ BA 2/1
<i>Diphysastrum issleri</i> (ROUY) HOLUB	Isslers Flachbärlapp	R	§ BA 5/1
<i>Diphysastrum oellgaardii</i> A. M. STOR et al.	Oellgaards Flachbärlapp	R	§ BA 5/4

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Diphasiastrum tristachyum</i> (PURSH) HOLUB	Zypressen-Flachbärlapp	R	§ BA 4/1
<i>Diphasiastrum zeilleri</i> (ROUY) HOLUB	Zeillers Flachbärlapp	R	§ BA 4/1
<i>Diplotaxis muralis</i> (L.) DC.	Mauer-Doppelsame	2	N 3/1
<i>Dipsacus laciniatus</i> L.	Schlitzblättrige Karde	3	N 1/2
<i>Draba muralis</i> L.	Mauer-Felsenblümchen	2	2/2
<i>Dracocephalum ruyschiana</i> L.	Nordischer Drachenkopf	0	§ BA, BK 4/3
<i>Drosera intermedia</i> HAYNE	Mittlerer Sonnentau	1	§ BA 2/1
<i>Drosera longifolia</i> L.	Langblättriger Sonnentau	0	§ BA 2/1
<i>Drosera rotundifolia</i> L.	Rundblättriger Sonnentau	2	§ BA 3/1
<i>Dryopteris affinis</i> (LOWE) FRASER-JENK.	Spreuschuppiger Wurmfarne	R	3/1
<i>Dryopteris cristata</i> (L.) A. GRAY	Kammfarne	2	§ BA 2/1
<i>Dryopteris expansa</i> (C. PRESL) FRASER-JENK. & JERMY	Feingliedriger Dornfarne	R	2/1
<i>Elatine alsinastrum</i> L.	Quirl-Tännel	1	2/1
<i>Elatine hexandra</i> (LAPIERRE) DC.	Sechsmänniger Tännel	1	3/1
<i>Elatine hydropiper</i> L.	Wasserpfeffer-Tännel	2	2/1
<i>Elatine triandra</i> SCHKUHR	Dreimänniger Tännel	1	3/1
<i>Eleocharis acicularis</i> (L.) ROEM. & SCHULT.	Nadel-Sumpfbirse	3	3/1
<i>Eleocharis austriaca</i> HAYEK	Österreichische Sumpfbirse	R	¹³⁾
<i>Eleocharis mamillata</i> LINDB. f. s.str.	Zitzen-Sumpfbirse	1	2/1
<i>Eleocharis ovata</i> (ROTH) ROEM. & SCHULT.	Eiförmige Sumpfbirse	2	2/1
<i>Eleocharis parvula</i> (ROEM. & SCHULT.) LINK ex BLUFF, NEES & SCHAUER	Zwerg-Sumpfbirse	0	3/1
<i>Eleocharis quinqueflora</i> (HARTMANN) O. SCHWARZ	Armblütige Sumpfbirse	1	¹⁴⁾ 3/1
<i>Empetrum nigrum</i> L. s.str.	Schwarze Krähenbeere	R	2/1
<i>Epilobium lanceolatum</i> SEBAST. & MAURI	Lanzettblättriges Weidenröschen	0	2/1
<i>Epilobium obscurum</i> SCHREB.	Dunkelgrünes Weidenröschen	3	3/1
<i>Epipactis leptochila</i> (GODFERY) GODFERY	Schmallippige Stendelwurz	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Epipactis microphylla</i> (EHRH.) SW.	Kleinblättrige Stendelwurz	3	§ WA-B/II 4/2
<i>Epipactis muelleri</i> GODFERY	Müllers Stendelwurz	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Epipactis palustris</i> (L.) CRANTZ	Sumpf-Stendelwurz	2	§ WA-B/II 3/1
<i>Epipogium aphyllum</i> SW.	Blattloser Widerbart	1	§ WA-B/II 3/1
<i>Equisetum hyemale</i> L.	Winter-Schachtelhalm	3	2/1
<i>Equisetum pratense</i> EHRH.	Wiesen-Schachtelhalm	3	2/1
<i>Equisetum ramosissimum</i> DESF.	Ästiger Schachtelhalm	1	¹⁵⁾ 3/1
<i>Equisetum telmateia</i> EHRH.	Riesen-Schachtelhalm	0	3/1
<i>Equisetum variegatum</i> SCHLEICH. ex WEBER & D. MOHR	Bunter Schachtelhalm	1	2/1
<i>Erica tetralix</i> L.	Glocken-Heide	2	2/1
<i>Eriophorum angustifolium</i> HONCK.	Schmalblättriges Wollgras	3	2/1
<i>Eriophorum gracile</i> W. D. J. KOCH ex ROTH	Schlankes Wollgras	0	3/1
<i>Eriophorum latifolium</i> HOPPE	Breitblättriges Wollgras	2	3/1
<i>Eriophorum vaginatum</i> L.	Scheiden-Wollgras	3	2/1
<i>Erucastrum gallicum</i> (WILLD.) O. E. SCHULZ	Französische Hundsrauke	3	N? 3/2
<i>Erysimum hieraciifolium</i> L. s.l.	Ruten-Schöterich	2	2/1
<i>Erysimum odoratum</i> EHRH.	Wohlriechender Schöterich	D	N 2/1
<i>Euphorbia dulcis</i> L.	Süße Wolfsmilch	3	2/1
<i>Euphorbia falcata</i> L.	Sichel-Wolfsmilch	0	2/1
<i>Euphorbia palustris</i> L.	Sumpf-Wolfsmilch	3	§ BA 2/2
<i>Euphorbia platyphyllos</i> L.	Breitblättrige Wolfsmilch	3	3/1
<i>Euphorbia seguieriana</i> NECK.	Steppen-Wolfsmilch	3	2/1
<i>Euphrasia frigida</i> PUGSLEY	Nordischer Augentrost	1	4/2
<i>Euphrasia micrantha</i> RCHB.	Schlanker Augentrost	0	4/1
<i>Euphrasia nemorosa</i> (PERS.) WALLR.	Hain-Augentrost	3	3/1
<i>Euphrasia officinalis</i> L. s.l.	Großer Augentrost	3	¹⁶⁾ 3/1
<i>Festuca psammophila</i> (HACK. ex CELAK.) FRITSCH	Sand-Schafschwingel	3	4/2
<i>Filago lutescens</i> JORD.	Gelbliches Filzkraut	3	4/1
<i>Filago pyramidata</i> L.	Spatelblättriges Filzkraut	1	2/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Filago vulgaris</i> LAM.	Deutsches Filzkraut	3	3/1
<i>Fragaria moschata</i> (DUCHESNE) WESTON	Zimt-Erdbeere	3	2/1
<i>Fritillaria meleagris</i> L.	Schachblume	2	§ BA K 3/1
<i>Fumana procumbens</i> (DUNAL) GREN. & GODR.	Zwerg-Sonnenröschen	2	3/2
<i>Fumaria parviflora</i> LAM.	Kleinblütiger Erdrauch	D	3/3
<i>Fumaria rostellata</i> KNAF	Geschnäbelter Erdrauch	3	2/2
<i>Fumaria schleicheri</i> SOY.-WILL.	Dunkler Erdrauch	2	2/1
<i>Gagea bohemica</i> (ZAUSCHN.) SCHULT. & SCHULT f. s. l.	Felsen-Gelbstern	3	3/3
<i>Gagea minima</i> (L.) KER-GAWL.	Kleiner Gelbstern	3	3/3
<i>Galeopsis angustifolia</i> HOFFM.	Schmalblättriger Hohlzahn	3	3/1
<i>Galeopsis ladanum</i> L.	Breitblättriger Hohlzahn	2	2/1
<i>Galeopsis segetum</i> NECK.	Gelber Hohlzahn	1	2/1
<i>Galium parisiense</i> L.	Pariser Labkraut	1	3/3
<i>Galium rotundifolium</i> L.	Rundblättriges Labkraut	3	4/1
<i>Galium tricornutum</i> DANDY	Dreihörniges Labkraut	2	3/1
<i>Galium valdepilosum</i> HEINR. BRAUN	Mährisches Labkraut	R	3/1
<i>Genista anglica</i> L.	Englischer Ginster	3	2/1
<i>Genista germanica</i> L.	Deutscher Ginster	3	3/1
<i>Genista pilosa</i> L.	Behaarter Ginster	3	
<i>Gentiana cruciata</i> L.	Kreuz-Enzian	2	§ BA K 2/1
<i>Gentiana pneumonanthe</i> L.	Lungen-Enzian	1	§ BA 3/1
<i>Gentiana verna</i> L.	Frühlings-Enzian	0	§ BA 2/1
<i>Gentianella amarella</i> (L.) BÖRNER s.str.	Bitterer Fransenenzian	1	§ BA ¹⁷⁾ 3/2
<i>Gentianella campestris</i> (L.) BÖRNER s.l.	Feld-Enzian	2	§ BA 2/1
<i>Gentianella germanica</i> (WILLD.) BÖRNER	Deutscher Fransenenzian	3	§ BA 3/1
<i>Geranium lucidum</i> L.	Glänzender Storchschnabel	3	3/2
<i>Geranium phaeum</i> L.	Brauner Storchschnabel	2	N 3/1
<i>Geranium rotundifolium</i> L.	Rundblättriger Storchschnabel	D	N 2/1
<i>Geranium sanguineum</i> L.	Blutroter Storchschnabel	3	3/1
<i>Geum rivale</i> L.	Bach-Nelkenwurz	3	2/1
<i>Gladiolus palustris</i> GAUDIN	Sumpf-Siegwurz	0	§ BA 3/2
<i>Glaucium corniculatum</i> (L.) RUDOLPH	Roter Hornmohn	1	K 2/2
<i>Glaucium flavum</i> CRANTZ	Gelber Hornmohn	2	N 2/2
<i>Glaux maritima</i> L.	Strand-Milchkraut	3	3/2
<i>Globularia punctata</i> LAPEYR.	Gewöhnliche Kugelblume	3	§ BA 2/1
<i>Glyceria declinata</i> BRÉB.	Blaugrüner Schwaden	3	3/1
<i>Goodyera repens</i> (L.) R. BR.	Kriechendes Netzblatt	0	§ WA-B/II 2/1
<i>Gratiola officinalis</i> L.	Gottes-Gnadenkraut	3	§ BA 3/1
<i>Gymnadenia conopsea</i> (L.) R. BR.	Mücken-Händelwurz	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Gymnadenia odoratissima</i> (L.) RICH.	Wohlriechende Händelwurz	0	§ WA-B/II 3/1
<i>Gymnocarpium robertianum</i> (HOFFM.) NEWMAN	Ruprechtsfarn	3	2/1
<i>Gypsophila fastigiata</i> L.	Büscheliges Gipskraut	3	§ BA 2/1
<i>Gypsophila muralis</i> L.	Mauer-Gipskraut	2	3/1
<i>Helianthemum apenninum</i> (L.) MILL.	Apenninen-Sonnenröschen	R	§ BA 4/2
<i>Helianthemum canum</i> (L.) BAUMG.	Graues Sonnenröschen	3	§ BA 4/3
<i>Helleborus viridis</i> L.	Grüne Nieswurz	1	§ BA N 4/1
<i>Herminium monorchis</i> (L.) R. BR.	Einknolle	1	§ WA-B/II 3/1
<i>Hieracium alpinum</i> L.	Alpen-Habichtskraut	R	3/1
<i>Hieracium anchusoides</i> (ARV.-TOUV.) ST.-LAG.	Ochsenzungenblättriges Habichtskraut	0	4/3
<i>Hieracium bifidum</i> KIT. ex HORNEM.	Gabeliges Habichtskraut	3	3/1
<i>Hieracium bifurcum</i> M. BIEB.	Gegabeltes Habichtskraut	0	2/2
<i>Hieracium caesium</i> (FR.) FR.	Blaugraues Habichtskraut	R	3/2
<i>Hieracium caespitosum</i> DUMORT.	Wiesen-Habichtskraut	3	3/1
<i>Hieracium calodon</i> TAUSCH ex PETER	Schönhaariges Habichtskraut	R	3/1
<i>Hieracium cinereiforme</i> MEISSNER & ZAHN	Aschgraues Habichtskraut	1	5/3

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Hieracium cymosum</i> L.	Trugdoldiges Habichtskraut	2	3/1
<i>Hieracium densiflorum</i> TAUSCH	Dichtblütiges Habichtskraut	R	3/1
<i>Hieracium echioides</i> LUMN.	Natterkopf-Habichtskraut	R	3/3
<i>Hieracium fallaciforme</i> LITV. & ZAHN	Fuckels Habichtskraut	0	3/1
<i>Hieracium fallacinum</i> F. W. SCHULTZ	Trügerisches Habichtskraut	0	3/1
<i>Hieracium flagellare</i> WILLD.	Ausläuferreiches Habichtskraut	0	3/1
<i>Hieracium kalksburgense</i> WIESB.	Kalksburger Habichtskraut	R	3/1
<i>Hieracium lactucella</i> WALLR.	Geöhrttes Habichtskraut	2	4/1
<i>Hieracium leptophyton</i> NÄGELI & PETER	Zartes Habichtskraut	0	3/1
<i>Hieracium longisquamum</i> PETER	Langschuppiges Habichtskraut	0	3/1
<i>Hieracium nigrescens</i> WILLD.	Schwärzliches Habichtskraut	R	¹⁸⁾ 5/5
<i>Hieracium norvegicum</i> FR.	Norwegisches Habichtskraut	R	3/3
<i>Hieracium peleterianum</i> MÉRAT	Peletiers Habichtskraut	1	3/1
<i>Hieracium pilosellinum</i> F. W. SCHULTZ	Mausohrähnliches Habichtskraut	0	4/2
<i>Hieracium prussicum</i> NÄGELI & PETER	Preußisches Habichtskraut	0	3/1
<i>Hieracium rothianum</i> WALLR.	Roths Habichtskraut	1	3/2
<i>Hieracium saxifragum</i> FR.	Steinbrech-Habichtskraut	D	3/2
<i>Hieracium schultesii</i> F. W. SCHULTZ	Schultes Habichtskraut	D	3/1
<i>Hieracium sommerfeltii</i> LINDEB.	Sommerfelts Habichtskraut	0	¹⁹⁾ 4/4
<i>Hieracium wiesbaurianum</i> UECHTR.	Wiesbaurs Habichtskraut	D	3/1
<i>Hieracium zizianum</i> TAUSCH	Ziz' Habichtskraut	3	3/1
<i>Hierochloe odorata</i> (L.) P. BEAUV.	Duftendes Mariengras	1	2/1
<i>Himantoglossum hircinum</i> (L.) SPRENG.	Bocks-Riemenzunge	R	§ WA-B/II 2/1
<i>Hippuris vulgaris</i> L.	Tannenwedel	3	K 2/1
<i>Hordeum secalinum</i> SCHREB.	Roggen-Gerste	2	3/1
<i>Hornungia petraea</i> (L.) RCHB.	Kleine Felskresse	3	3/3
<i>Hottonia palustris</i> L.	Wasserfeder	3	§ BA 3/1
<i>Huperzia selago</i> (L.) BERNH. ex SCHRANK & MARTENS	Tannen-Bärlapp	3	§ BA 2/1
<i>Hydrocharis morsus-ranae</i> L.	Froschbiß	3	4/1
<i>Hypericum elegans</i> STEPHAN ex WILLD.	Zierliches Johanniskraut	1	3/3
<i>Hypericum humifusum</i> L.	Niederliegendes Johanniskraut	3	3/1
<i>Hypericum montanum</i> L.	Berg-Johanniskraut	3	3/1
<i>Hypericum pulchrum</i> L.	Schönes Johanniskraut	3	2/1
<i>Hypochaeris glabra</i> L.	Kahles Ferkelkraut	2	3/1
<i>Hypochaeris maculata</i> L.	Geflecktes Ferkelkraut	3	2/1
<i>Hyssopus officinalis</i> L.	Ysop	3	K N 2/2
<i>Illecebrum verticillatum</i> L.	Knorpelkraut	2	3/2
<i>Inula germanica</i> L.	Deutscher Alant	3	§ BA 3/3
<i>Inula helenium</i> L.	Echter Alant	3	N 2/1
<i>Inula hirta</i> L.	Rauhhaariger Alant	3	2/2
<i>Iris aphylla</i> L.	Nackstengelige Schwertlilie	2	§ BA K 4/4
<i>Iris pumila</i> L.	Zwerg-Schwertlilie	2	§ BA N 2/3
<i>Iris sibirica</i> L.	Sibirische Schwertlilie	3	§ BA K 3/1
<i>Isatis tinctoria</i> L.	Färber-Waid	3	2/1
<i>Isolepis fluitans</i> (L.) R. BR.	Flutende Moorbinsse	2	2/1
<i>Isolepis setacea</i> (L.) R. BR.	Borstige Moorbinsse	2	3/1
<i>Jovibarba globifera</i> (L.) J. PARN. s.l.	Fransen-Hauswurz	1	§ BA N 2/1
<i>Juncus alpinus</i> VILL.	Alpen-Binsse	1	2/1
<i>Juncus atratus</i> KROCK.	Schwarze Binsse	1	3/3
<i>Juncus capitatus</i> WEIGEL	Kopf-Binsse	1	4/1
<i>Juncus filiformis</i> L.	Faden-Binsse	3	2/1
<i>Juncus gerardii</i> LOISEL.	Bodden-Binsse	3	2/1
<i>Juncus squarrosus</i> L.	Sparrige Binsse	3	3/1
<i>Juncus subnodulosus</i> SCHRANK	Stumpfbülütige Binsse	3	3/1

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Juncus tenageia</i> EHRH.	Sand-Binse	1	3/2
<i>Juniperus communis</i> L.	Heide-Wacholder	3	K 2/1
<i>Jurinea cyanooides</i> (L.) RCHB.	Silberscharte	2	§ FFH II*/IV, BK 4/2
<i>Kickxia elatine</i> (L.) DUMORT.	Spießblättriges Tännelkraut	3	3/1
<i>Kickxia spuria</i> (L.) DUMORT.	Eiblättriges Tännelkraut	3	2/1
<i>Koeleria glauca</i> (SPRENG.) DC.	Blaugrünes Schillergras	2	2/1
<i>Lactuca perennis</i> L.	Blauer Lattich	1	2/1
<i>Lactuca quercina</i> L.	Eichen-Lattich	2	3/3
<i>Lactuca saligna</i> L.	Weidenblättriger Lattich	0	3/2
<i>Lappula deflexa</i> (WAHLENB.) GARCKE	Wald-Igelsame	R	4/2
<i>Lappula squarrosa</i> (RETZ.) DUMORT.	Kletten-Igelsame	3	2/2
<i>Laserpitium latifolium</i> L.	Breitblättriges Laserkraut	3	2/2
<i>Laserpitium prutenicum</i> L.	Preußisches Laserkraut	1	3/1
<i>Lathyrus aphaca</i> L.	Ranken-Platterbse	2	2/1
<i>Lathyrus heterophyllus</i> L.	Verschiedenblättrige Platterbse	1	2/2
<i>Lathyrus palustris</i> L.	Sumpf-Platterbse	3	§ BA 3/1
<i>Lavatera thuringiaca</i> L.	Thüringer Strauchpappel	3	3/3
<i>Ledum palustre</i> L.	Sumpf-Porst	2	§ BA 2/1
<i>Leersia oryzoides</i> (L.) SW.	Reisquecke	3	3/1
<i>Legousia hybrida</i> (L.) DELARBRE	Kleiner Frauenspiegel	1	²⁰⁾ 3/1
<i>Legousia speculum-veneris</i> (L.) CHAIX	Gewöhnlicher Frauenspiegel	1	3/1
<i>Leontodon saxatilis</i> LAM.	Nickender Löwenzahn	2	2/1
<i>Leonurus cardiaca</i> L.	Echtes Herzgespann	3	3/1
<i>Lilium bulbiferum</i> L.	Feuer-Lilie	R	§ BA K N? 2/1
<i>Limosella aquatica</i> L.	Schlammling	3	2/1
<i>Linaria arvensis</i> (L.) DESF.	Acker-Leinkraut	1	3/1
<i>Lindernia procumbens</i> (KROCK.) BORBÁS	Liegendes Büchsenkraut	1	§ FFH IV, BK 3/2
<i>Linnaea borealis</i> L.	Moosglöckchen	1	§ BA ²¹⁾ 3/1
<i>Linum leonii</i> F. W. SCHULTZ	Lothringer Lein	R	§ BA 3/1
<i>Linum tenuifolium</i> L.	Schmalblättriger Lein	0	§ BA 2/1
<i>Liparis loeselii</i> (L.) RICH.	Sumpf-Glanzkraut	1	§ WA-A/II, FFH II/IV, BK 4/1
<i>Listera cordata</i> (L.) R. BR.	Kleines Zweiblatt	R	§ WA-B/II 3/1
<i>Lithospermum officinale</i> L.	Echter Steinsame	3	2/1
<i>Littorella uniflora</i> (L.) ASCH.	Strandling	2	3/1
<i>Lolium remotum</i> SCHRANK	Lein-Lolch	0	4/2
<i>Lolium temulentum</i> L.	Taumel-Lolch	0	3/2
<i>Ludwigia palustris</i> (L.) ELLIOT	Sumpf-Heusenkraut	2	3/1
<i>Luronium natans</i> (L.) RAF.	Froschkraut	1	§ FFH II/IV, BK 3/1
<i>Luzula congesta</i> (THUILL.) LEJ.	Kopfige Hainsimse	D	
<i>Luzula divulgata</i> KIRSCHNER	Schlanke Feld-Hainsimse	D	3/3
<i>Luzula pallidula</i> KIRSCHNER	Bleiche Hainsimse	2	3/1
<i>Luzula sudetica</i> (WILLD.) SCHULT.	Sudeten-Hainsimse	R	2/1
<i>Lycopodiella inundata</i> (L.) HOLUB	Sumpf-Bärlapp	1	§ BA, FFHV 3/1
<i>Lycopodium annotinum</i> L.	Sprossender Bärlapp	3	§ BA, FFHV 2/1
<i>Lycopodium clavatum</i> L.	Keulen-Bärlapp	3	§ BA, WA-D, FFH V 3/1
<i>Lycopus exaltatus</i> EHRH.	Hoher Wolfstrapp	0	²²⁾ 3/3
<i>Lysimachia thyrsoiflora</i> L.	Straußblütiger Gilbweiderich	3	2/1
<i>Lythrum hyssopifolia</i> L.	Ysopblättriger Weiderich	3	2/1
<i>Malva alcea</i> L.	Rosen-Malve	3	3/1
<i>Malva pusilla</i> SM.	Kleinblütige Malve	3	2/1
<i>Marrubium peregrinum</i> L.	Ungarischer Andorn	1	²³⁾ N? 4/3

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Marrubium vulgare</i> L.	Gewöhnlicher Andorn	2	3/2
<i>Medicago minima</i> (L.) L.	Zwerg-Schneckenklee	3	2/1
<i>Melampyrum arvense</i> L.	Acker-Wachtelweizen	2	2/1
<i>Melampyrum cristatum</i> L.	Kamm-Wachtelweizen	2	2/1
<i>Melilotus altissimus</i> THUILL.	Hoher Steinklee	2	3/1
<i>Melilotus dentatus</i> (WALDST. & KIT.) PERS.	Gezählter Steinklee	3	2/3
<i>Melittis melissophyllum</i> L.	Immenblatt	2	§ BA K 2/1
<i>Mentha pulegium</i> L.	Polei-Minze	2	3/1
<i>Mentha spicata</i> L.	Grüne Minze	3	K N 2/1
<i>Menyanthes trifoliata</i> L.	Fieberklee	3	§ BA, WA-D 2/1
<i>Mibora minima</i> (L.) DESV.	Zwerggras	D	²⁴⁾ N?
<i>Minuartia hybrida</i> (VILL.) SCHISCHK.	Schmalblättrige Miere	0	2/1
<i>Minuartia verna</i> (L.) HIERN s.l.	Frühlings-Miere	3	²⁵⁾ 3/2
<i>Minuartia viscosa</i> (SCHREB.) SCHINZ & THELL.	Klebrige Miere	1	3/2
<i>Misopates orontium</i> (L.) RAF.	Acker-Löwenmaul	2	K 2/1
<i>Moenchia erecta</i> (L.) P. GAERTN., B. MEY. & SCHERB.	Aufrechte Weißmiere	0	2/1
<i>Molinia arundinacea</i> SCHRANK	Rohr-Pfeifengras	D	²⁶⁾
<i>Moneses uniflora</i> (L.) A. GRAY	Einblütiges Wintergrün	2	2/1
<i>Monotropa hypopitys</i> L.	Fichtenspargel	3	2/1
<i>Montia fontana</i> L. s.l.	Bach-Quellkraut	2	2/1
<i>Muscari botryoides</i> (L.) MILL.	Kleine Traubenhyazinthe	0	²⁷⁾ K 2/1
<i>Muscari comosum</i> (L.) MILL.	Schopfige Traubenhyazinthe	1	§ BA 2/2
<i>Muscari tenuiflorum</i> TAUSCH	Schmalblütige Traubenhyazinthe	3	§ BA 3/4
<i>Myosotis discolor</i> PERS.	Buntes Vergißmeinnicht	3	3/1
<i>Myrica gale</i> L.	Gagelstrauch	R	2/1
<i>Myriophyllum alterniflorum</i> DC.	Wechselblütiges Tausendblatt	R	3/1
<i>Najas marina</i> L. s.l.	Großes Nixenkraut	1	2/1
<i>Najas minor</i> ALL.	Kleines Nixenkraut	3	2/2
<i>Narthecium ossifragum</i> (L.) HUDS.	Beinbrech	0	§ BA 2/1
<i>Nepeta cataria</i> L.	Gewöhnliche Katzenminze	3	3/1
<i>Nepeta nuda</i> L.	Pannonische Katzenminze	1	2/2
<i>Neslia paniculata</i> (L.) DESV.	Finkensame	3	3/1
<i>Nigella arvensis</i> L.	Acker-Schwarzkümmel	2	2/1
<i>Nuphar pumila</i> (TIMM) DC.	Kleine Teichrose	D	§ BA 2/1
<i>Nymphoides peltata</i> (S. G. GMEL.) KUNTZE	Seekanne	2	§ BA 2/1
<i>Odontites luteus</i> (L.) CLAIRV.	Gelber Zahntrost	3	3/1
<i>Odontites vernus</i> (BELLARDI) DUMORT.	Frühlings-Ackerzahntrost	3	3/1
<i>Oenanthe fistulosa</i> L.	Röhriger Wasserfenchel	3	3/1
<i>Omphalodes scorpioides</i> (HAENKE) SCHRANK	Wald-Nabelnüsschen	2	3/3
<i>Onobrychis arenaria</i> (KIT.) DC.	Sand-Esparsette	3	3/2
<i>Ophioglossum vulgatum</i> L.	Gewöhnliche Natternzunge	3	3/1
<i>Ophrys insectifera</i> L.	Fliegen-Ragwurz	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Ophrys sphegodes</i> MILL.	Artengruppe Spinnen-Ragwurz	1	§ WA-B/II 3/1
<i>Orchis coriophora</i> L.	Wanzen-Knabenkraut	0	§ WA-B/II 3/2
<i>Orchis mascula</i> (L.) L.	Männliches Knabenkraut	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Orchis militaris</i> L.	Helm-Knabenkraut	3	§ WA-B/II 2/1
<i>Orchis morio</i> L.	Kleines Knabenkraut	2	§ WA-B/II 4/2
<i>Orchis pallens</i> L.	Blasses Knabenkraut	3	§ WA-B/II 4/2
<i>Orchis palustris</i> JACQ.	Sumpf-Knabenkraut	1	§ WA-B/II 3/1
<i>Orchis tridentata</i> SCOP.	Dreizähniges Knabenkraut	2	§ WA-B/II 3/2
<i>Orchis ustulata</i> L.	Brand-Knabenkraut	1	§ WA-B/II 2/1
<i>Oreopteris limbosperma</i> (BELLARDI ex ALL.) HOLUB	Bergfarn	3	3/1
<i>Orlaya grandiflora</i> (L.) HOFFM.	Strahlen-Breitsame	0	3/1
<i>Orobanche alba</i> STEPHAN ex WILLD.	Quendel-Sommerwurz	1	2/1
<i>Orobanche alsatica</i> KIRSCHL. s.l.	Elsässer Sommerwurz	R	3/1

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Orobanche arenaria</i> BORKH.	Sand-Sommerwurz	1	4/1
<i>Orobanche artemisiae-campestris</i> VAUCHER ex GAUDIN	Panzer-Sommerwurz	0	2/1
<i>Orobanche caryophyllacea</i> SM.	Nelken-Sommerwurz	3	2/1
<i>Orobanche elatior</i> SUTTON	Große Sommerwurz	1	2/1
<i>Orobanche lutea</i> BAUMG.	Gelbe Sommerwurz	3	3/2
<i>Orobanche picridis</i> F. W. SCHULTZ	Bitterkraut-Sommerwurz	0	3/2
<i>Orobanche purpurea</i> JACQ.	Violette Sommerwurz	1	3/2
<i>Orobanche ramosa</i> L.	Ästige Sommerwurz	0	2/1
<i>Orobanche rapum-genistae</i> THUILL.	Ginster-Sommerwurz	0	2/1
<i>Orthilia secunda</i> (L.) HOUSE	Birngrün	3	2/1
<i>Osmunda regalis</i> L.	Königsfarn	2	§ BA 3/1
<i>Oxytropis pilosa</i> (L.) DC.	Zottige Fahnenwicke	2	§ BA 3/2
<i>Papaver hybridum</i> L.	Bastard-Mohn	2	2/2
<i>Parietaria judaica</i> L.	Mauer-Glaskraut	1	N 2/1
<i>Parnassia palustris</i> L.	Sumpf-Herzblatt	2	§ BA 3/1
<i>Pedicularis palustris</i> L.	Sumpf-Läusekraut	1	§ BA 2/1
<i>Pedicularis sylvatica</i> L.	Wald-Läusekraut	2	§ BA 3/1
<i>Peplis portula</i> L.	Sumpfquendel	3	2/1
<i>Petasites spurius</i> (RETZ.) RCHB.	Filzige Pestwurz	3	2/2
<i>Peucedanum cervaria</i> (L.) LAPEYR.	Hirschwurz	3	2/1
<i>Peucedanum officinale</i> L.	Arznei-Haarstrang	2	2/1
<i>Peucedanum oreoselinum</i> (L.) MOENCH	Berg-Haarstrang	3	2/1
<i>Peucedanum ostruthium</i> (L.) KOCH	Meisterwurz	1	N 2/1
<i>Phegopteris connectilis</i> (MICHX.) WATT	Buchenfarn	3	3/1
<i>Phleum paniculatum</i> HUDS.	Rauhес Lieschgras	0	2/1
<i>Phleum phleoides</i> (L.) H. KARST.	Steppen-Lieschgras	3	2/1
<i>Physalis alkekengi</i> L.	Wilde Blasenkirscne	3	2/1
<i>Phyteuma nigrum</i> F. W. SCHMIDT	Schwarze Teufelskralle	3	5/1
<i>Phyteuma orbiculare</i> L.	Kugelige Teufelskralle	2	2/1
<i>Picea abies</i> (L.) H. KARST.	Fichte	2	²⁸⁾ K 2/2
<i>Pilularia globulifera</i> L.	Pillenfarn	2	3/1
<i>Pimpinella nigra</i> MILL.	Schwarze Bibernelle	3	2/2
<i>Pinguicula vulgaris</i> L.	Gewöhnliches Fettkraut	2	§ BA 3/1
<i>Plantago coronopus</i> L.	Krähenfuß-Wegerich	0	2/1
<i>Plantago maritima</i> L.	Strand-Wegerich	2	3/2
<i>Platanthera bifolia</i> (L.) RICH.	Weißе Waldhyazinthe	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Platanthera chlorantha</i> (CUSTER) RCHB.	Berg-Waldhyazinthe	3	§ WA-B/II 3/1
<i>Poa badensis</i> HAENKE ex WILLD.	Badener Rispengras	3	4/3
<i>Poa remota</i> FORSELLES	Lockerblütiges Rispengras	3	2/1
<i>Polemonium caeruleum</i> L.	Blaue Himmelsleiter	1	§ BA K 2/1
<i>Polycnemum arvense</i> L.	Acker-Knorpelkraut	1	3/2
<i>Polycnemum majus</i> A. BRAUN	Großes Knorpelkraut	1	3/2
<i>Polygala amara</i> L.	Bitteres Kreuzblümchen	D	4/1
<i>Polygala amarella</i> CRANTZ	Sumpf-Kreuzblümchen	3	2/1
<i>Polygala serpyllifolia</i> HOST	Quendelblättriges Kreuzblümchen	1	3/1
<i>Polygonatum odoratum</i> (MILL.) DRUCE	Wohlriechende Weißwurz	3	2/1
<i>Polypodium interjectum</i> SHIVAS	Gesägter Tüpfelfarn	D	/1
<i>Polystichum aculeatum</i> (L.) ROTH	Gelappter Schildfarn	3	§ BA 2/1
<i>Polystichum lonchitis</i> (L.) ROTH	Lanzen-Schildfarn	1	§ BA 2/1
<i>Populus nigra</i> L.	Schwarz-Pappel	2	3/2
<i>Potamogeton acutifolius</i> LINK ex ROEM. & SCHULT.	Spitzblättriges Laichkraut	3	4/1
<i>Potamogeton alpinus</i> BALB.	Alpen-Laichkraut	3	3/1
<i>Potamogeton x angustifolius</i> J. PRESL	Schmalblättriges Laichkraut	1	
<i>Potamogeton coloratus</i> HORNEM.	Gefärbtes Laichkraut	0	3/1
<i>Potamogeton compressus</i> L.	Flachstengeliges Laichkraut	1	3/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Potamogeton filiformis</i> PERS.	Faden-Laichkraut	0	2/1
<i>Potamogeton friesii</i> RUPR.	Stachelspitziges Laichkraut	2	3/1
<i>Potamogeton gramineus</i> L.	Grasartiges Laichkraut	2	3/1
<i>Potamogeton lucens</i> L.	Glänzendes Laichkraut	3	2/1
<i>Potamogeton</i> × <i>nitens</i> WEBER	Schimmerndes Laichkraut	0	/1
<i>Potamogeton nodosus</i> POIR.	Flutendes Laichkraut	1	2/1
<i>Potamogeton obtusifolius</i> MERT. & W. D. J. KOCH	Stumpfblättriges Laichkraut	3	3/1
<i>Potamogeton polygonifolius</i> POURR.	Knöterich-Laichkraut	2	3/1
<i>Potamogeton praelongus</i> WULFEN	Langblättriges Laichkraut	0	3/1
<i>Potamogeton pusillus</i> L.	Gewöhnliches Zwerglaichkraut	3	2/1
<i>Potamogeton rutilus</i> WOLFG.	Rötliches Laichkraut	0	5/2
<i>Potamogeton trichoides</i> CHAM. & SCHLTDL.	Haarförmiges Laichkraut	3	4/1
<i>Potentilla alba</i> L.	Weißes Fingerkraut	3	2/1
<i>Potentilla intermedia</i> L.	Mittleres Fingerkraut	3	N 2/1
<i>Potentilla norvegica</i> L.	Norwegisches Fingerkraut	3	N 2/1
<i>Potentilla palustris</i> (L.) SCOP.	Sumpflblutaue	3	3/1
<i>Potentilla rupestris</i> L.	Felsen-Fingerkraut	1	3/1
<i>Potentilla supina</i> L.	Niedriges Fingerkraut	3	2/2
<i>Prenanthes purpurea</i> L.	Hasenlattich	3	3/1
<i>Prunella grandiflora</i> (L.) SCHOLLER	Großblütige Braunelle	3	3/2
<i>Prunella laciniata</i> (L.) L.	Weißer Braunelle	1	2/1
<i>Prunus fruticosa</i> PALL.	Zwerg-Kirsche	2	²⁹⁾ 3/3
<i>Pseudognaphalium luteoalbum</i> (L.) HILLIARD & B. L. BURTT	Gelbweißes Schein-Ruhrkraut	1	2/2
<i>Pseudolysimachion spicatum</i> (L.) OPIZ	Ähriger Blauweiderich	3	2/2
<i>Pseudolysimachion spurium</i> (L.) OPIZ	Rispen-Blauweiderich	D	4/4
<i>Pseudorchis albida</i> (L.) Å. LÖVE & D. LÖVE	Weißzüngel	0	§ BA 3/1
<i>Psyllium arenarium</i> (WALDST. & KIT.) MIRB.	Sand-Wegerich	3	N 2/1
<i>Puccinellia limosa</i> (SCHUR) E. HOLMB.	Sumpf-Salzschwaden	0	3/3
<i>Pulicaria vulgaris</i> GAERTN.	Kleines Flohkraut	3	3/1
<i>Pulmonaria angustifolia</i> L.	Schmalblättriges Lungenkraut	1	§ BA K 3/2
<i>Pulsatilla alpina</i> (L.) DELARBRE s.l.	Alpen-Kuhschelle	1	§ BA 4/3
<i>Pulsatilla pratensis</i> (L.) MILL.	Wiesen-Kuhschelle	2	§ BA 2/1
<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) MILL.	Frühlings-Kuhschelle	0	§ BA 3/1
<i>Pulsatilla vulgaris</i> MILL. s.l.	Gewöhnliche Kuhschelle	2	§ BA 3/1
<i>Pyrola chlorantha</i> SW.	Grünliches Wintergrün	1	2/1
<i>Pyrola media</i> SW.	Mittleres Wintergrün	1	3/1
<i>Pyrola minor</i> L.	Kleines Wintergrün	3	3/1
<i>Pyrola rotundifolia</i> L.	Rundblättriges Wintergrün	2	3/1
<i>Radiola linoides</i> ROTH	Zwerg-Lein	1	4/1
<i>Ranunculus arvensis</i> L.	Acker-Hahnenfuß	2	2/1
<i>Ranunculus circinatus</i> SIBTH.	Spreizender Wasserhahnenfuß	3	3/1
<i>Ranunculus fluitans</i> LAM.	Flutender Wasserhahnenfuß	3	3/1
<i>Ranunculus hederaceus</i> L.	Efeublättriger Wasserhahnenfuß	3	2/1
<i>Ranunculus illyricus</i> L.	Illyrischer Hahnenfuß	3	3/4
<i>Ranunculus lingua</i> L.	Zungen-Hahnenfuß	3	§ BA 2/1
<i>Ranunculus nemorosus</i> DC.	Gewöhnlicher Hain-Hahnenfuß	3	
<i>Ranunculus penicillatus</i> (DUMORT.) BAB.	Pinselflähriger Wasserhahnenfuß	3	3/1
<i>Ranunculus platanifolius</i> L.	Platanenblättriger Hahnenfuß	3	3/1
<i>Ranunculus polyanthemoides</i> BOREAU	Polyanthemusähnlicher Hain-Hahnenfuß	R	2/1
<i>Ranunculus polyanthemophyllus</i> W. KOCH & HESS	Schlitzblättriger Hain-Hahnenfuß	R	3/1
<i>Ranunculus polyanthemus</i> L. s.str.	Vielblütiger Hain-Hahnenfuß	3	2/2
<i>Ranunculus sardous</i> CRANTZ	Sardischer Hahnenfuß	3	3/1
<i>Rapistrum perenne</i> (L.) ALL.	Ausdauernder Rapsdotter	3	2/3
<i>Rapistrum rugosum</i> (L.) ALL.	Runzeliger Rapsdotter	2	N 2/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> (SCOP.) POLLICH	Zottiger Klappertopf	3	3/1
<i>Rhinanthus angustifolius</i> C. C. GMEL. s.l. (Soó 1968)	Großer Klappertopf	3	3/1
<i>Rhinanthus glacialis</i> PERSONNAT	Grannen-Klappertopf	1	3/1
<i>Rhinanthus minor</i> L.	Kleiner Klappertopf	3	3/1
<i>Rhynchospora alba</i> (L.) VAHL	Weißes Schnabelried	1	4/1
<i>Rhynchospora fusca</i> (L.) W. T. AITON	Braunes Schnabelried	0	3/1
<i>Rorippa pyrenaica</i> (L.) RCHB.	Pyrenäen-Sumpfkresse	1	2/2
<i>Rosa arvensis</i> HUDS.	Kriechende Rose	0	2/1
<i>Rosa gallica</i> L.	Essig-Rose	2	2/1
<i>Rosa jundzillii</i> BESSER	Rauhblättrige Rose	2	4/1
<i>Rosa majalis</i> HERRM.	Zimt-Rose	3	N 3/2
<i>Rosa tomentosa</i> SM.	Filz-Rose	3	3/1
<i>Rubus arrhenii</i> LANGE	Arrhenius' Brombeere	2	3/1
<i>Rubus atrichantherus</i> E. H. L. KRAUSE	Kahlmännige Brombeere	2	5/1
<i>Rubus bertramii</i> G. BRAUN	Bertrams Brombeere	1	3/1
<i>Rubus canescens</i> DC.	Filz-Brombeere	1	3/1
<i>Rubus chloocladus</i> W. C. R. WATSON	Grünästige Brombeere	2	4/1
<i>Rubus chlorothyrsos</i> FOCKE	Grünsträußige Brombeere	1	
<i>Rubus condensatus</i> P. J. MÜLL.	Gedrängtblütige Brombeere	G	
<i>Rubus constrictus</i> P. J. MÜLL. & LEFÈVRE	Zusammengezogene Brombeere	G	
<i>Rubus dethardingii</i> E. H. L. KRAUSE	Dethardings Haselblattbrombeere	1	5/1
<i>Rubus elegantispinosus</i> (A. SCHUMACH.) H. E. WEBER	Schlankstachelige Brombeere	1	3/1
<i>Rubus ferocior</i> H. E. WEBER	Wildere Haselblattbrombeere	G	
<i>Rubus fioniae</i> FRID. & GELERT ex NEUMANN	Fünensche Haselblattbrombeere	2	4/1
<i>Rubus goniophorus</i> H. E. WEBER	Winkel-Brombeere	2	3/1
<i>Rubus hallandicus</i> (GABR. ex F. ARESCH.) NEUMAN	Halland-Haselblattbrombeere	1	3/1
<i>Rubus integribasis</i> P. J. MÜLL. ex BOULAY	Große Sparrige Brombeere	G	
<i>Rubus josefianus</i> H. E. WEBER	Holubs Brombeere	2	3/1
<i>Rubus lividus</i> G. BRAUN	Bleigraue Brombeere	G	
<i>Rubus macrothyrsus</i> LANGE	Schmalsträußige Brombeere	2	3/1
<i>Rubus meierottii</i> H. E. WEBER	Meierotts Brombeere	1	5/1
<i>Rubus mollis</i> J. & C. PRESL	Weiche Haselblattbrombeere	0	3/1
<i>Rubus saxatilis</i> L.	Steinbeere	3	3/1
<i>Rubus sorbicus</i> H. E. WEBER	Sorbische Brombeere	G	5/1
<i>Rubus vigorosus</i> P. J. MÜLL. & WIRTG.	Üppige Brombeere	2	3/1
<i>Rubus wahlbergii</i> ARRH.	Wahlbergs Haselblattbrombeere	2	3/1
<i>Rubus xiphophorus</i> H. E. WEBER	Schwertragende Haselblattbrombeere	1	5/1
<i>Rumex arifolius</i> ALL.	Berg-Sauerampfer	R	3/1
<i>Ruppia maritima</i> L.	Strand-Salbe	0	3/1
<i>Sagina apetala</i> ARD. s.str.	Kronblattloses Mastkraut	3	2/1
<i>Sagina micropetala</i> RAUSCHERT	Aufrechtes Mastkraut	3	2/1
<i>Sagina nodosa</i> (L.) FENZL	Knotiges Mastkraut	1	3/1
<i>Salicornia europaea</i> L. s. l.	Kurzähren-Queller	3	3/1
<i>Salix bicolor</i> WILLD.	Zweifarbige Weide	D	4/4
<i>Salix fragilis</i> L.	Bruch-Weide	1	³⁰⁾ 3/1
<i>Salix myrsinifolia</i> SALISB.	Schwarzwerdende Weide	R	3/1
<i>Salix pentandra</i> L.	Lorbeer-Weide	3	3/1
<i>Salix repens</i> L. s. l.	Kriech-Weide	3	3/1
<i>Salvia nemorosa</i> L.	Hain-Salbei	3	3/2
<i>Salvinia natans</i> (L.) ALL.	Schwimmfarn	3	§ BA, BK 2/2
<i>Samolus valerandi</i> L.	Salz-Bunge	3	3/2
<i>Saxifraga rosacea</i> MOENCH	Rosenblütiger Steinbrech	3	§ BA
<i>Scandix pecten-veneris</i> L.	Venuskamm	1	3/1
<i>Scheuchzeria palustris</i> L.	Blumenbinse	0	§ BA 3/1
<i>Schoenoplectus supinus</i> (L.) PALLA	Niedrige Teichsimse	0	2/2

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Schoenus ferrugineus</i> L.	Rostrot Kopfried	0	3/1
<i>Schoenus nigricans</i> L.	Schwarzes Kopfried	1	3/1
<i>Scilla bifolia</i> L.	Zweiblättriger Blaustern	2	³¹⁾ § BA 2/1
<i>Scirpoides holoschoenus</i> (L.) SOJÁK	Kugelsimse	1	3/3
<i>Scirpus radicans</i> SCHKUHR	Wurzelnde Simse	2	2/1
<i>Scleranthus perennis</i> L.	Ausdauernder Knäuel	3	3/1
<i>Scleranthus verticillatus</i> TAUSCH	Hügel-Knäuel	R	3/3
<i>Sclerochloa dura</i> (L.) P. BEAUV.	Hartgras	2	3/2
<i>Scolochloa festucacea</i> (WILLD.) LINK	Schwingelschilf	R	2/1
<i>Scorzonera hispanica</i> L.	Gewöhnliche Garten-Schwarzwurzel	3	§ BA K 3/2
<i>Scorzonera humilis</i> L.	Niedrige Schwarzwurzel	1	§ BA 3/1
<i>Scorzonera laciniata</i> L.	Schlitzblättrige Schwarzwurzel	3	§ BA 2/2
<i>Scorzonera parviflora</i> JACQ.	Kleinblütige Schwarzwurzel	2	3/3
<i>Scorzonera purpurea</i> L.	Violette Schwarzwurzel	1	§ BA, BK 3/3
<i>Scrophularia vernalis</i> L.	Frühlings-Braunwurz	3	N 2/2
<i>Scutellaria altissima</i> L.	Hohes Helmkraut	R	N 2/2
<i>Scutellaria hastifolia</i> L.	Spießblättriges Helmkraut	3	3/2
<i>Scutellaria minor</i> HUDS.	Kleines Helmkraut	0	2/1
<i>Sedum telephium</i> L.	Purpur-Fetthenne	3	K 3/1
<i>Sedum villosum</i> L.	Sumpf-Fetthenne	0	3/1
<i>Selaginella selaginoides</i> (L.) P. BEAUV.	Gezählter Moosfarn	0	2/1
<i>Selinum carvifolia</i> (L.) L.	Kümmel-Silge	3	3/1
<i>Senecio aquaticus</i> HILL s.str.	Gewöhnliches Wasser-Greiskraut	3	3/1
<i>Senecio erraticus</i> BERTOL.	Spreizendes Wasser-Greiskraut	1	2/1
<i>Senecio germanicus</i> WALLR.	Jacquins Hain-Greiskraut	2	2/1
<i>Senecio paludosus</i> L.	Sumpf-Greiskraut	2	3/1
<i>Senecio sarracenicus</i> L.	Fluß-Greiskraut	2	3/1
<i>Serratula tinctoria</i> L.	Färber-Scharte	3	4/1
<i>Seseli annuum</i> L.	Steppenfenchel	2	2/1
<i>Seseli hippomarathrum</i> JACQ.	Pferde-Sesel	3	3/4
<i>Seseli libanotis</i> (L.) KOCH	Heilwurz	2	3/2
<i>Setaria pumila</i> (POIR.) ROEM. & SCHULT.	Rote Borstenhirse	3	2/1
<i>Sherardia arvensis</i> L.	Ackerröte	3	3/1
<i>Silene dichotoma</i> EHRH.	Gabel-Leimkraut	3	N 2/2
<i>Silene otites</i> (L.) WIBEL	Ohrlöffel-Leimkraut	3	2/2
<i>Silene viscaria</i> (L.) BORKH.	Pechnelke	3	K 2/1
<i>Sisymbrium austriacum</i> JACQ.	Österreichische Rauke	2	N? 2/2
<i>Sisymbrium strictissimum</i> L.	Steife Rauke	0	2/1
<i>Solanum villosum</i> MILL. s.l.	Gelbfrüchtiger Nachtschatten	2	N 2/2
<i>Sorbus domestica</i> L.	Speierling	3	3/2
<i>Sparganium natans</i> L.	Zwerg-Igelkolben	2	3/1
<i>Spergula pentandra</i> L.	Fünfmänniger Spark	2	2/1
<i>Spergularia salina</i> J. PRESL & C. PRESL	Salz-Schuppenmiere	3	3/2
<i>Spergularia segetalis</i> (L.) G. DON	Getreidemiere	0	3/1
<i>Spiranthes spiralis</i> (L.) CHEVALL.	Herbst-Wendelähre	2	§ WA-B/II 3/1
<i>Stachys annua</i> (L.) L.	Einjähriger Ziest	2	2/1
<i>Stachys arvensis</i> (L.) L.	Acker-Ziest	2	3/1
<i>Stachys germanica</i> L.	Deutscher Ziest	3	K 3/3
<i>Stellaria crassifolia</i> EHRH.	Dickblättrige Sternmiere	0	3/1
<i>Stipa borysthenica</i> KLOKOV ex PROKUDIN	Sand-Federgras	0	§ BA 3/2
<i>Stipa dasyphylla</i> (CERNJAEV ex LINDEM.) TRAUTV.	Weichhaariges Federgras	1	§ BA 4/5
<i>Stipa pennata</i> L. s.str.	Grauscheidiges Federgras	3	§ BA 2/2
<i>Stipa pulcherrima</i> K. KOCH	Gelbscheidiges Federgras	2	§ BA 3/2
<i>Stipa tirsia</i> STEVEN	Roßschweif-Federgras	2	§ BA 3/3
<i>Stratiotes aloides</i> L.	Krebsschere	3	§ BA 3/1

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Suaeda maritima</i> (L.) DUMORT.	Strandsode	3	3/1
<i>Succisa pratensis</i> MOENCH	Gewöhnlicher Teufelsabbiß	3	3/1
<i>Symphytum tuberosum</i> L.	Knoten-Beinwell	R	
<i>Taraxacum nordstedtii</i> DAHLST.	Nordstedts Löwenzahn	1	³²⁾ 4/1
<i>Taraxacum</i> sect. <i>Alpestris</i> SOEST	Gebirgs-Löwenzahn	R	4/1
<i>Taraxacum</i> sect. <i>Palustria</i> (H. LINDB.) DAHLST.	Sumpf-Löwenzähne	1	³³⁾ 4/1
<i>Taraxacum subalpinum</i> HUDZIOK	Gelappte Sumpf-Kuhblume	3	4/1
<i>Taxus baccata</i> L.	Eibe	R	§ BA ³⁴⁾ K 4/1
<i>Tephrosieris helenitis</i> (L.) B. NORD.	Spatelblättriges Greiskraut	0	4/1
<i>Tephrosieris integrifolia</i> (L.) HOLUB	Steppen-Greiskraut	1	3/3
<i>Tephrosieris palustris</i> (L.) FOURR.	Moor-Greiskraut	1	4/1
<i>Tetragonolobus maritimus</i> (L.) ROTH	Gelbe Spargelerbse	3	3/1
<i>Teucrium botrys</i> L.	Trauben-Gamander	3	3/1
<i>Teucrium scordium</i> L.	Knoblauch-Gamander	3	3/1
<i>Thalictrum aquilegifolium</i> L.	Akeleiblättrige Wiesenraute	1	K 3/1
<i>Thalictrum lucidum</i> L.	Glänzende Wiesenraute	2	2/3
<i>Thalictrum minus</i> L.	Kleine Wiesenraute	3	3/2
<i>Thalictrum simplex</i> L.	Einfache Wiesenraute	2	3/2
<i>Thelypteris palustris</i> SCHOTT	Sumpffarn	3	3/1
<i>Thesium alpinum</i> L.	Alpen-Leinblatt	1	2/1
<i>Thesium ebracteatum</i> HAYNE	Vorblattloses Leinblatt	0	§ FFH II/IV, BK 2/2
<i>Thesium linophyllum</i> L.	Mittleres Leinblatt	3	3/1
<i>Thesium pyrenaicum</i> POURR.	Wiesen-Leinblatt	3	3/1
<i>Thlaspi caerulescens</i> J. PRESL & C. PRESL s.str.	Gebirgs-Hellerkraut	3	3/1
<i>Thlaspi montanum</i> L.	Berg-Hellerkraut	2	5/1
<i>Tofieldia calyculata</i> (L.) WAHLENB.	Gewöhnliche Simsenlilie	0	2/1
<i>Tordylium maximum</i> L.	Große Zirmet	1	2/3
<i>Trapa natans</i> L.	Wassernuß	2	§ BA, BK 3/2
<i>Trichophorum alpinum</i> (L.) PERS.	Alpen-Haarsimse	0	2/1
<i>Trichophorum cespitosum</i> (L.) HARTM. s. l.	Rasenbinse	2	2/1
<i>Trifolium aureum</i> POLLICH	Gold-Klee	3	2/1
<i>Trifolium fragiferum</i> L.	Erdbeer-Klee	3	3/2
<i>Trifolium ochroleucon</i> HUDS.	Blaßgelber Klee	0	K 2/1
<i>Trifolium retusum</i> L.	Kleinblütiger Klee	1	4/4
<i>Trifolium rubens</i> L.	Purpur-Klee	2	3/1
<i>Trifolium spadiceum</i> L.	Brauner Klee	3	3/1
<i>Trifolium striatum</i> L.	Gestreifter Klee	3	3/1
<i>Triglochin maritimum</i> L.	Strand-Dreizack	3	3/2
<i>Triglochin palustre</i> L.	Sumpf-Dreizack	3	3/1
<i>Trollius europaeus</i> L.	Trollblume	3	§ BA ³⁵⁾ K 2/1
<i>Tuberaria guttata</i> (L.) FOURR.	Geflecktes Sandröschen	0	4/2
<i>Turgenia latifolia</i> (L.) HOFFM.	Breitblättrige Haftdolde	0	3/1
<i>Ulex europaeus</i> L.	Stechginster	3	N 2/1
<i>Utricularia australis</i> R. BR.	Verkannter Wasserschlauch	2	3/1
<i>Utricularia intermedia</i> HAYNE	Mittlerer Wasserschlauch	R	3/1
<i>Utricularia minor</i> L.	Kleiner Wasserschlauch	2	4/1
<i>Utricularia ochroleuca</i> R. W. HARTM.	Blaßgelber Wasserschlauch	1	§ BA 3/1
<i>Utricularia vulgaris</i> L.	Gewöhnlicher Wasserschlauch	3	2/1
<i>Vaccaria hispanica</i> (MILL.) RAUSCHERT	Kuhkraut	0	3/2
<i>Vaccinium oxycoccos</i> L.	Gewöhnliche Moosbeere	2	3/1
<i>Vaccinium uliginosum</i> L.	Rauschbeere	3	3/1
<i>Valeriana dioica</i> L.	Kleiner Baldrian	3	3/1
<i>Valeriana sambucifolia</i> J. C. MIKAN ex POHL	Holunderblättriger Arznei-Baldrian	D	2/1
<i>Valerianella carinata</i> LOISEL.	Gekielter Feldsalat	3	2/1
<i>Valerianella dentata</i> (L.) POLLICH	Gezähnter Feldsalat	3	3/1

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Valerianella rimosa</i> BASTARD	Gefurchter Feldsalat	1	3/1
<i>Ventenata dubia</i> (LEERS) COSS.	Zweifelhafter Grannenhafer	0	3/1
<i>Verbascum blattaria</i> L.	Schaben-Königskerze	3	2/2
<i>Verbascum phlomoides</i> L.	Windblumen-Königskerze	3	3/2
<i>Verbascum phoeniceum</i> L.	Violette Königskerze	3	3/3
<i>Verbena officinalis</i> L.	Gewöhnliches Eisenkraut	3	3/1
<i>Veronica agrestis</i> L.	Acker-Ehrenpreis	3	3/1
<i>Veronica anagalloides</i> GUSS.	Schlamm-Ehrenpreis	R	2/1
<i>Veronica austriaca</i> L.	Österreichischer Ehrenpreis	D	3/1
<i>Veronica dillenii</i> CRANTZ	Heide-Ehrenpreis	2	2/1
<i>Veronica montana</i> L.	Berg-Ehrenpreis	3	3/1
<i>Veronica opaca</i> FR.	Glanzloser Ehrenpreis	D	4/2
<i>Veronica prostrata</i> L.	Niederliegender Ehrenpreis	3	2/2
<i>Veronica teucrium</i> L.	Großer Ehrenpreis	3	3/1
<i>Vicia cassubica</i> L.	Kassuben-Wicke	3	3/1
<i>Vicia dumetorum</i> L.	Hecken-Wicke	3	3/1
<i>Vicia lathyroides</i> L.	Platterbsen-Wicke	3	3/1
<i>Vicia pannonica</i> CRANTZ	Ungarische Wicke	3	N 2/1
<i>Vicia pisiformis</i> L.	Erbsen-Wicke	3	3/2
<i>Viola collina</i> BESSER	Hügel-Veilchen	1	2/1
<i>Viola elatior</i> FR.	Hohes Veilchen	1	3/2
<i>Viola persicifolia</i> SCHREB.	Gräben-Veilchen	3	3/2
<i>Viola pumila</i> CHAIX	Niedriges Veilchen	3	3/2
<i>Viola rupestris</i> F. W. SCHMIDT	Sand-Veilchen	3	2/1
<i>Viola uliginosa</i> BESSER	Moor-Veilchen	0	4/2
<i>Vulpia bromoides</i> (L.) GRAY	Trespen-Federschwingel	3	3/2
<i>Wolffia arrhiza</i> (L.) HORKEL ex WIMM.	Wurzellose Zwergwasserlinse	R	2/1
<i>Woodsia ilvensis</i> (L.) R. BR.	Südlicher Wimperfarn	R	§ BA 3/1
<i>Xanthium strumarium</i> L. s. str.	Gewöhnliche Spitzklette	0	3/2
<i>Zannichellia palustris</i> L.	Teichfaden	3	3/1

Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/Quelle (Spalte „Bem.“)

- § - Gesetzlicher Schutz nach § 10 (2) Nr. 10 u. 11 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich Anhang A und B der EG-VO Nr. 338/97, FFH-Richtlinie Anhang IV, Vogelschutz-Richtlinie (Europäische Vogelarten) und Bundesartenschutzverordnung Anlage 1: § - besonders geschützte Art: EG-VO Anhang A und B, FFH Anhang IV, Europäische Vogelarten (VR) und BA Anlage 1; § (fett) - streng geschützte Art: EG-VO Anhang A, FFH Anhang IV und BA Anlage 1, Kreuz in Spalte 3
- WA - EG-VO Nr. 338/97 zur Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens: WA (A/B/C/D - erste Stelle) - Art im Anhang A, B, C oder D der EG-VO aufgeführt; WA (I/II/III - zweite Stelle) - Art im Anhang I, II oder III des Washingtoner Artenschutzübereinkommens aufgeführt
- FFH - FFH-Richtlinie 92/43/EWG der EU: FFH II - Art im Anhang II aufgeführt, * - Prioritäre Art, FFH IV - Art im Anhang IV aufgeführt, FFH V - Art im Anhang V aufgeführt
- BA - Bundesartenschutzverordnung
- BK - Berner Konvention; **BK** (fett) - streng geschützte Art
- K - neben autochthonen auch angepflanzte und subspontan verwildernde Vorkommen
- N - Neophyt
- Zahl/ - Internationale Verantwortung der BRD für die Erhaltung: 1/ - keine, 2/ - keine besondere, 3/ - gering, 4/ - stark, 5/ - besonders hoch
- /Zahl - Anteil Sachsen-Anhalts am Artvorkommen in Deutschland: /1 - 0-9 %, /2 - 10-32 %, /3 - 33-74 %, /4 - 75-99 %, /5 - 100 %

- 01) - gebietsheimisch nur im Zeitzer Forst
- 02) - neben den traditionell mit Getreidesaatgut ausgebrachten Formen finden sich neuerdings morphologisch unterscheidbare Vorkommen aus speziellem Blumensaatgut (K)
- 03) - Herbarbeleg in JE: Stiege
- 04) - 2003, THIEL
- 05) - Herbarbeleg in JE: Bernburg
- 06) - im Tiefland fast alle Vorkommen erloschen
- 07) - ob aktuelles Vorkommen indigen?
- 08) - Herbarbeleg in JE: Halle
- 09) - vgl. TISCHEW & LEBENDER 2003
- 10) - das Vorkommen in Sachsen-Anhalt ist im engeren Sinne *B. virgatum* CAV. zuzuordnen
- 11) - 2002, GOLDE
- 12) - inkl. *D. fuchsii*
- 13) - 2003, HERDAM & HOCH
- 14) - BAUMANN 1999
- 15) - inkl. *E. x moorei* NEWMAN
- 16) - neuer taxonomischer Bezug: im Gebiet wohl ausschließlich *E. o. ssp. rostkoviana*; entspricht nicht *E. o. agg.* im Sinne älterer Auflagen des ROTHMALER
- 17) - 2002, HERDAM
- 18) - In der endemischen *H. n. ssp. bructerum* (FR.) ZAHN
- 19) - Synonym: *H. canescens* LINK
- 20) - 2002, HERDAM
- 21) - 2002, SCHNELLE
- 22) - Herbarbeleg in HAL: Magdeburg
- 23) - u.a. durch Auskreuzung gefährdet
- 24) - vgl. HUNECK & JÄGER 2002
- 25) - Verantwortung für *M. v. ssp. hercynica* (WILLK.) O. SCHWARZ: Vg=5, Vn=3

- 26) - bestimmungskritische Art im *M. caerulea* agg.
 27) - gebietsheimische Populationen ausgestorben/ verschollen
 28) - nur gebietsheimische Populationen im Hochharz
 29) - u.a. durch Auskreuzung gefährdet
 30) - exkl. *S. x rubens* SCHRANK

- 31) - inkl. *S. vindobonensis* SPETA
 32) - gehört zu *T. sect. Celtica* A. J. RICHARDS
 33) - exkl. *T. subalpinum*-Gruppe; vgl. UHLEMANN 2003
 34) - gebietsheimische Populationen in Bode- und Selketal
 35) - im Tiefland fast alle Vorkommen erloschen

Literatur

- BAUMANN, K. (1999): Vegetation, Verbreitung und Gefährdung basenreich-nährstoffarmer Sümpfe im sachsen-anhaltinischen Harz.- Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), **4**: 31-44.
 FRANK, D. & V. NEUMANN (Hrsg.)(1999): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts.- Ulmer, Stuttgart.
 FRANK, D., HERDAM, H., JAGE, H., KLOTZ, S., RATTEY, F., WEGENER, U., WEINERT, E. & W. WESTHUS (1992): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landes Sachsen-Anhalt.- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, **1**: 44-63.
 HUNECK, S. & E.-J. JÄGER (2002): Das Zwerggras (*Mibora minima* (L.) DESVAUX) bei Langenbogen (Sachsen-Anhalt).- Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), **7**: 25-30.
 PEDERSEN, A., STOHR, G. & H. E. WEBER (1999): Die Brombeeren Sachsen-Anhalts (Gattung *Rubus* L. subgenus *Rubus*).- Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), SH **1**: 1-128.
 RAUSCHERT, S. (1978): Liste der in den Bezirken Halle und Magdeburg erloschenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen („Rote Liste Farn- und Gefäßpflanzen Halle-Magdeburg“).- Naturschutz und naturkundliche Heimatforschung in den Bezirken Halle u. Magdeburg, **15(1)**: 1-31.
 TISCHEW, S. & A. LEBENDER (2003): Verbreitung, standortökologische Bindung und Populationsentwicklung der Nattern-

- zungengewächse (Ophioglossaceae) in ehemaligen Braunkohleabbaugebieten Sachsen-Anhalts.- Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), **8**: 3-18.
 UHLEMANN, I. (2003): Die Gattung *Taraxacum* (Asteraceae) im östlichen Deutschland.- Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), SH **3**: 1-136.
 WEBER, H.E. (1986): Rote Liste der Brombeeren Westfalens mit grundsätzlichen Bemerkungen zur Bewertung apomiktischer Sippen beim Artenschutz.- Abh. Westf. Museum Naturk., **48(2/3)**: 187-202.
 WEBER, H.E. (1993): Rote Liste der gefährdeten Brombeerarten in Niedersachsen und Bremen. 1. Fassung vom 1.1.1993.- Inform. Naturschutz Nieders., **13(1)**: 40-46.
 WEBER, H. E. (1997): Hecken und Gebüsche in den Kulturlandschaften Europas - Pflanzensoziologische Dokumentation als Basis für Schutzmaßnahmen.- Ber. Reinhold-Tüxen-Ges., **9**: 75-106.
 WELK, E. (2002a): Arealkundliche Grundlagen der Prioritätenfindung im Artenschutz - Ermittlung nationaler und globaler Verantwortlichkeit von Bundesländern.- Schriftenreihe f. Vegetationskunde, **36**: 161-167.
 WELK, E. (2002b): Arealkundliche Analyse und Bewertung der Schutzrelevanz seltener und gefährdeter Gefäßpflanzen Deutschlands.- Schriftenreihe f. Vegetationskunde, **37**: XVI + 337 S.
 WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands.- Ulmer, Stuttgart.

Anschriften der Autoren und Mitarbeiter

Dr. Dieter Frank
 Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
 Reideburger Str. 47
 D-06116 Halle (Saale)
 E-Mail: Frank@lau.mu.lsa-net.de

Prof. Dr. Hagen Herdam
 Am Lindenberg 17
 D-06493 Straßberg

Dr. Horst Jage
 Waldsiedlung 15
 D-06901 Kemberg

Dr. Heino John
 Nikolaus-Weins-Str. 10
 D-06120 Halle
 E-Mail: Heino_John@cricatalyst.com

Dr. Hans-Ulrich Kison
 Wehrenpfennigstr. 7
 D-06484 Quedlinburg
 E-Mail: HKison@t-online.de

Dr. Heiko Korsch
 Dorfstr. 58
 D-07646 Mörsdorf
 E-Mail: Heiko.Korsch@freenet.de

Jens Stolle
 Ernst-Thälmann-Str. 01
 D-06193 Kösseln
 E-Mail: stolle@botanik.uni-halle.de

Dr. Siegfried Bräutigam
 Staatliches Museum f. Naturkunde Görlitz
 Postfach 300 154
 D-02806 Görlitz
 E-Mail: Siegfried.Braeutigam@smng.smwk.sachsen.de

Hjalmar Thiel
 Oberdorf 02
 D-37124 Rosdorf
 E-Mail: Hjalmar.Thiel@web.de

Dr. Ingo Uhlemann
 Institut für Botanik der TU Dresden
 D-01062 Dresden
 Email: iu1@rcs.urz.tu-dresden.de

Prof. Dr. Dr. Heinrich. E. Weber
 Am Bühner Bach 12
 D-49565 Bramsche
 E-Mail: HEWeber@uos.de

Dr. Erik Welk
 Institut f. Geobotanik und Botanischer Garten
 Neuwerk 21
 D-06108 Halle (Saale)
 E-Mail: welk@botanik.uni-halle.de